



land

jugend

P.b.b. • 02Z033147 M
Landjugend Oberösterreich
Auf der Gugl 3, 4021 Linz

02|15

oberösterreich

*European
Rally*

01.-08. August 2015



www.oelandjugend.at





European Rally

Seiten 4-5



Rieder Messe

Seiten 6



Bundesentscheide

Seite 25



Bildung wird in der LJ groß geschrieben

Seite 31

4-5	YOUNG & INTERNATIONAL
6-8	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
9-11	SPORT & GESELLSCHAFT
12	ALLGEMEINBILDUNG
13-15	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
16	4YOU
17-23	BUNDESINFOS
24-25	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
26-27	BUNDESINFOS
28-29	YOUNG & INTERNATIONAL
30-31	ALLGEMEINBILDUNG
32	SPORT & GESELLSCHAFT
33	SERVICE & ORGANISATION
34-39	AUS DEN BEZIRKEN + TERMINE
40	RAIKA

Impressum:

Mitteilungsblatt der Landjugend Oberösterreich

Offenlegung: Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes

Grundlegende Richtung: Information der Jugendlichen im ländlichen Raum

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauferlgasse 6, 1014 Wien

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Oberösterreich, Auf der Gugl 3, 4021 Linz,

Tel.: (050) 6902 - 1261, Fax: DW 91261, E-Mail: ref-landj@lk-ooe.at, www.oelandjugend.at, ZVR-Zahl: 865760424

Redaktionsteam: Stefan Lorenz (lost), Marcus Fattinger (fama), Anita Stieger (stan), Melanie Gsöllhofer (gsme), Sandra Grüner, ref-landj@lk-ooe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. August 2015

Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Titelfoto: Landjugend Oberösterreich

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Aus stilistischen Gründen wird in den Artikeln meist die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.



Liebe Landjugendliche und Landjugendbegeisterte.

Viele Bewerbe sind für heuer schon gelaufen und einige stehen in nächster Zeit noch an.

Bei jedem Bewerb und jeder Veranstaltung in eurer Landjugend nehmt ihr auch einen Teil von unserem Schwerpunktthema „Zusammen halten/ Land gestalten“ mit.

Ihr schafft gemeinsame Aktivitäten, haltet eure Gruppe zusammen und gestaltet eure Jugendzeit.

In der Landjugend könnt ihr mitreden und in eurer Umgebung viel bewegen.

Jeder von euch beweist immer wieder Mut um alle Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen.

Der Mut macht sich immer wieder bezahlt wenn alles gut verlaufen ist, ihr neues geschaffen habt und ihr stolz zurückblicken könnt. Alles was ihr macht, schafft ihr für euch und euer Umfeld.

Manchmal gehört auch ein wenig Zeit dazu, wobei jede Zeit die man dabei ist neue Erfahrungen und Erlebnisse mitbringt und dabei auch sehr viel Zeit mit Lachen verbracht wird. Egal ob ihr in eurem Ort was macht, ihr auf Ausflug seid oder euch weiterbildet. Das Lachen darf nie zu kurz kommen und macht einen großen Teil der Gemeinschaft aus.

Anfang August findet die European Rally in Lambach statt. Da werden einige Landjugendliche aus vielen verschiedenen Nationen zu uns kommen und von 1.-8. August unser schönes OÖ kennen lernen. Dort habt ihr die Möglichkeit für eine Nacht Gastfamilie zu sein und am nächsten Tag eure schöne Umgebung zu präsentieren. Wer weiß ... vielleicht ergibt sich aus dem Kontakt ein toller LJ-Ausflug.

Lustig wird es auf jeden Fall, denn wie besagt eine alte Weisheit aus Afrika:

„Lachen ist überall auf der Welt dasselbe.“

In diesem Sinne, lebt weiter so aktiv „Landjugend“, haltet zusammen und habt gemeinsam Spaß.

Eure
GERLINDE



Building bridges - connecting people: Die Europäische Landjugend

Als Landjugend Österreich sind WIR ein Teil der größten ländlichen Jugendorganisation in Europa, nämlich der Europäischen Landjugend – Rural Youth Europe (RYE).

Mit ca. 500.000 Mitgliedern in 18 Ländern und mit 21 Jugendorganisationen, vereint die Europäische Landjugend Jugendliche aus dem ländlichen Raum. Nun werden sich sicher einige von euch die Frage stellen was die Europäische Landjugend überhaupt macht? Jährlich veranstaltet sie mehrere Events wie Projektwochen, Seminare, Jugendaustausche u.v.m. wo auch DU dabei sein kannst. Das Highlight jedes Jahres ist die European Rally, diese findet heuer von 1.-8. August in Lambach, Oberösterreich, statt. Dabei verbringen ca. 100 TeilnehmerInnen aus 15 verschiedenen Ländern eine

„Jeder und jede TeilnehmerIn profitiert und wächst persönlich enorm – Europäische Bürgerschaft wird hier von einem Wort zu einem Gefühl der Gemeinschaft gewandelt.“

Sebastian Laßnig
(Vorstandsmitglied RYE)



Rural
youth
europe
.com

Das internationale Organisationsteam der Rally 2015 beim Vorbereitungsseminar in Oberösterreich.

Woche gemeinsam mit Workshops rund um die Themen Jugend und Jugendarbeit im ländlichen Raum. Neben dem Knüpfen von Kontakten haben die TeilnehmerInnen nicht nur die Möglichkeit die Situation der ländlichen Bevölkerung bei Exkursionen kennenzulernen, sondern verbringen auch einen Tag mit einer Gastfamilie, die ihnen Österreich näher bringt.



Textilien



Eventbänder



Giveaways



wetrends
Merchandise GmbH

AKTION

Polo Shirts

Fruit Of The Loom Premium
Polo inkl. LJ-Logo Stick auf linker
Brust mit deinem Ortsnamen
und Nebenkosten, zzgl. Versand.

ab 25 Stk. à € 11,90
ab 50 Stk. à € 10,90
ab 100 Stk. à € 9,90
inkl. MwSt.

Größere Mengen auf Anfrage.
Bestellungen möglich bis Ende Juli.
Lieferung ca. 3 Wochen ab Bestellung.



BESTELLUNGEN UNTER:
office@wetrends.com

Wetrends Merchandise GmbH
Kriglstraße 4-6, 4541 Adlwang
+43 7258 / 7703-16



EIN HAUCH „EUROPA“ FÜR ZU HAUSE



Von 1.-8. August 2015 findet im ABZ Lambach die European Rally statt, bei der rund 100 Jugendliche aus 15 Ländern Europas eine Woche mit Workshops, Exkursionen und Diskussionen verbringen.

GASTFAMILIEN GESUCHT!

Einen Tag der European Rally verbringen die Teilnehmer aus ganz Europa nicht gemeinsam mit der ganzen Gruppe, sondern mit Gastfamilien.

Was habe ich davon Gastfamilie zu sein?

Du lernst Jugendliche aus anderen Ländern kennen, kannst deine Fremdsprachenkenntnisse auffrischen und erhältst Einblicke in die Situation ländlicher Gebiete in anderen Ländern. Außerdem macht es natürlich Spaß!

Was wird von einer Gastfamilie erwartet?

Gastfamilien beherbergen und verpflegen 2 bis 4 Teilnehmer für einen Tag (inkl. einer Übernachtung), verbringen Zeit mit den Jugendlichen und geben ihnen bei Exkursionen, beim Sightseeing o.ä. einen Einblick in unser Land und unsere Kultur.

Am Mittwoch 5. August kommen die gemeldeten Gastfamilien nach Lambach um die Teilnehmer bei einem Grillabend kennen zu lernen. Danach fahren die Teilnehmer mit zu den Gastfamilien und verbringen dort die Nacht. Nach einem gemeinsam gestalteten Tag werden die Gäste am Donnerstagabend wieder zurück in die Schule gebracht.

Welche Voraussetzungen muss ich als Gastfamilie mitbringen?

- Übernachtungsmöglichkeiten für 2-4 Teilnehmer
- Möglichkeiten um die Gäste am Mittwochabend von der Schule abzuholen und sie am Donnerstagabend wieder dort abzuliefern.

Die Teilnehmer haben Erfahrung darin sich mit Personen aus den verschiedensten Ländern auszutauschen. Sie sind nicht hier um Englisch zu lernen, sondern um Österreich besser kennen zu lernen. Somit keine Scheu – ihr werdet sicher einen Weg finden mit ihnen zu kommunizieren, auch wenn euer Englisch nicht perfekt ist!

Du möchtest dich als Gastfamilie zur Verfügung stellen?

Dann melde dich im LJ-Büro unter 050/6902-1277 oder ref-landj@lk-ooe.at

HELPER GESUCHT!

Neben Gastfamilien suchen wir auch Helfer bei der Durchführung der Rally von 1.-8. August 2015 in Lambach. Interessiert? Gib uns einfach Bescheid welche Tage für dich in Frage kommen würden!

PARTYPEOPLE GESUCHT!

Obwohl zur Durchführung der European Rally etwas Abgeschiedenheit von Vorteil ist, um Workshops ungestört abhalten zu können, soll den Teilnehmern aber auch die Möglichkeit geboten werden die einheimische Bevölkerung kennenzulernen. Neben den Gastfamilienaufenthalten soll dies durch eine gemeinsame Feier am 6. August 2015 gelingen. Den Rally-Teilnehmern wird dabei eine Bühne geboten um eine Einlage zum Besten zu geben, mit der sie ihr Land auf kreative Weise repräsentieren.

Alle Interessierten, die sich das nicht entgehen lassen wollen und danach noch mit den europäischen Gästen bis in die Nacht hinein feiern möchten, sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen:

6. August, ab 19.00 Uhr im Festzelt beim ABZ Lambach (Bezirk Wels)

[stan]



Die Landjugend auf der Rieder Messe

Die Rieder Messe – Int. Landwirtschafts- und Herbstmesse zeigt von 9.-13. September, dass ihr auch nach 148 Jahren die Ideen nicht ausgehen. Die diesjährige Rieder Messe könnte eine der interessantesten und innovativsten in ihrer Geschichte werden. Da darf die Landjugend mit ihrem etwas anderem Messestand natürlich nicht fehlen.



Auch heuer wird der Landjugend-Messeauftritt wieder zur willkommenen Abwechslung bei den Messebesuchern.



Die Chill-Out Area mitten im Messerummel

Seit vielen Jahren ist der Landjugend-Messeauftritt fixer Bestandteil der Rieder Messe. Vor dem Haus der Landwirtschaft (Halle 9), bietet die Landjugend in der Chill-Out-Area wieder die Möglichkeit, eine erholsame Pause einzulegen.

Smoothies zum selber machen

Damit die Pause nicht nur zur Erholung wird, sondern auch neue Energie für den restlichen Messtag gibt, haben die Besucher die Möglichkeit Obst- oder Gemüse-Smoothies nach ihrem eigenen Geschmack herzustellen.

Bewegungsparcour für Energiebündel

Während sich die einen ausrasten, gibt's für die Energiebündel unter den Messebesuchern einen Bewegungsparcour. Egal ob alt oder jung, Körperbeherrschung ist bei der Bewältigung der abwechslungsreichen Aufgaben gefragt.

Vergünstigter Eintritt und Agrar- und Genusssolympiade am Tag der Landjugend

Messesamstag ist traditionell der „Tag der Landjugend“ auf der Rieder Messe. Alle Landjugendmitglieder erhalten an diesem Tag mit ihrer Mitgliedskarte vergünstigten Eintritt. Highlight an diesem Tag wird die Landes-Agrar- und Genusssolympiade, die erstmals auf der Rieder Messe stattfinden wird.

Helfer für die Standbetreuung gesucht

Um die Landjugend an allen Tagen ordentlich zu präsentieren, sind wir auf fleißige Helfer angewiesen. Wenn du Interesse hast, einen oder mehrere Tage den Landjugendstand mit zu betreuen, dann melde dich im LJ-Referat unter 050/6902-1261. Freier Eintritt, Mittagessen und viel Spaß garantiert.

[lost]

Landesentscheid Agrar- & Genussolympiade auf der Rieder Messe

Am 12. September geht heuer erstmals, im Rahmen der Rieder Messe, der Landesentscheid Agrar- und Genussolympiade über die Bühne. Um die heißbegehrten Plätze beim Bundesentscheid 2016 in Salzburg, kämpfen rund 120 Teilnehmer aus allen Bezirken.

Genussgenies müssen Wissen & Feinschmeckersinn zeigen

Bei der Genussolympiade müssen die Teams, bestehend aus zwei Landjugendlichen einer Ortsgruppe, ihr Wissen zu den Themen Essen, Ernährung und Lebensmittel unter Beweis stellen. Hirnschmalz ist dabei ebenso gefragt, wie eine gute Nase. Generell sollten die Sinne der Teilnehmer gut trainiert sein, immerhin kann man Lebensmittel nicht nur schmecken, sondern auch mit allen anderen Sinnen wahrnehmen. Bei den unterschiedlichsten Ausstellern können die Jugendlichen zeigen, ob sie „bei Sinnen“ sind.

Jungagrarier müssen ihr Wissen & Können zeigen

Angefangen von Tierzucht über Pflanzenbau bis hin zu Landtechnik können die Jungagrarier der Landjugend ihr erlerntes Wissen, im Rahmen der Rieder Messe zeigen. Dabei müssen die Teams, bestehend aus zwei Landjugendlichen einer Ortsgruppe, nicht nur ihr in der Praxis erlerntes Können unter Beweis stellen, sondern auch Theorieaufgaben lösen. So heißt es im Rahmen der Rieder Messe nicht nur seine Ge-

schicklichkeit unter Beweis zu stellen, sondern auch mit Köpfchen durch die Messe zu gehen.

[fama]



Programm

- 9.00 – 9.30 Uhr: Anmeldung beim Landjugendstand
- 10.00 Uhr: Beginn Stationsbetrieb
- 15.00 Uhr: Ende Stationsbetrieb
- 16.00 Uhr: Siegerehrung
- 17.00 Uhr: Bieranstich



Deine Zukunft bei PÖTTINGER.

PÖTTINGER ist mit einem Umsatz von 314 Mio. € und einer Exportquote von 85 % ein europaweit führendes Unternehmen in der Landtechnik. Zur Verstärkung unseres **Entwicklungsteams** suchen wir eine/n engagierte/n

Versuchstechniker/in

Dein Aufgabengebiet:

- Verantwortung für die Planung von Versuchen in der Produktgruppe Sätechnik
- Strategische Versuchsplanung und Führung des Teams
- Organisation und Auswertung von praktischen Versuchseinsätzen im In- und Ausland
- Durchführung und Auswertung von Funktionsuntersuchungen
- Dokumentation, Berichterstattung und Diskussion der Versuchsergebnisse
- Enge Zusammenarbeit mit unserem Produktionswerk in Bernburg (Deutschland)

Dein Profil:

- Qualifizierte technische Ausbildung (FH, Universität)
- Know-how im Bereich Landtechnik und Maschinenbau
- Basiswissen in der Elektronik und Hydraulik
- Führerschein F oder C von Vorteil
- Organisationstalent, Durchsetzungsstärke und Reisebereitschaft

Du suchst eine interessante und abwechslungsreiche Position in einem Familienunternehmen mit bestem Ruf und hoher Mitarbeiterzufriedenheit? **Dann bewirb dich jetzt!**

Sende deine Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per Mail, an:
Alois PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
Industriegelände 1, 4710 Grieskirchen
zH Frau Mag. Ellsabeth Pfeffer, E-Mail: personal@poettinger.at

Bei dieser Position erwartet dich ein kollektivvertragliches Bruttojahresgehalt in der Beschäftigungsgruppe F von mindestens EUR 36.660,68. Deinen beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen entsprechend bieten wir eine angemessene Überzahlung.



Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen 2015

Oberösterreich wählt

Die Landjugend informiert

Die Landjugend Oberösterreich ist ein überparteilicher Verein, setzt sich aber gerade deshalb – ohne auf Parteikurse achten zu müssen – mit politischen Themen auseinander.

Die Qual der Wahl

Am 27. September 2015 sollen wir bei den Landtagswahlen für Oberösterreich eine Wahl treffen. Doch ist es nicht schwierig eine Entscheidung zu treffen, wenn man den Überblick über die vielen Wahlversprechen im Zuge der immer bunten werdenden Wahlkämpfe längst verloren hat?

Einblicke erlangen und Fragen stellen

Aus diesem Grund lädt die Landjugend Oberösterreich am 2. September 2015 alle Mitglieder herzlich zu einer Podiumsdiskussion über die Landtagswahlen ein.

Unter der Führung eines geübten Moderators wird den Anwesenden ein kurzer Überblick über den oberösterreichischen Landtag und dessen Funktionen gegeben. Als Diskussionspartner sind die Jugendvertreter der einzelnen Parteien eingeladen. Diese geben nicht nur kleine Einblicke in ihr Wahlprogramm, sondern stehen dem Publikum Rede und Antwort.

Daten und Fakten zu den Wahlen in OÖ

Wahltag:

27. September 2015

Gewählt werden:

- 56 Abgeordnete zum OÖ Landtag
- Mitglieder des Gemeinderates
- Bürgermeister

Wahlberechtigt sind:

- Österreichische Staatsbürger
- ab 16 Jahren
- mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich

Wahlergebnis der Landtagswahlen 2009

- ÖVP 46,8% – 28 Abgeordnete
- SPÖ 24,9% – 14 Abgeordnete
- FPÖ 15,3% – 9 Abgeordnete
- Grüne 9,2% – 5 Abgeordnete
- Sonstige 3,8%



Um Anmeldung im Landjugendreferat wird gebeten:
050/69 02-1261, ref-landj@lk-ooe.at
oder mittels Onlineformular auf www.oolandjugend.at

An die Politiker gerichtete Fragen können auch schon im Vorhinein im LJ-Referat bekannt gegeben werden.

[stan]

Linz-Marathon 2015

DIE LANDJUGEND IM LAUFFIEBER

Bei schönstem Frühlingswetter ging am Sonntag dem 19. April 2015 der Linz-Marathon mit einem Rekordstarterfeld von mehr als 19.500 Teilnehmern in den verschiedensten Kategorien über die Bühne. Mitten unter diese bunte Masse mischten sich fast 350 Staffelläufer der Landjugend Oberösterreich.



Die Laufbegeisterung der Landjugend ist ungebrochen

Beim dritten Antreten beim Staffelnbewerb des Linz-Marathons, stellte die Landjugend Oberösterreich nun 86 Teams und somit mehr als 10% der gesamt startenden Staffelmansschaften. Unter diesen Staffeln befand sich ein Team des Landjugendbüros inklusive Geschäftsführer Stefan Lorenz und ein Team des Landesvorstandes bestehend aus Maria Stiglhuber (Landesleiterin), Johann Diwold (Landesleiter), Gabriele Danner (Landesleiterin-Stv.) und Rainer Eckmair (Landesleiter-Stv.).

Favoritensieg in der landjugendinternen Staffelnwertung

Nachdem letztes Jahr die Landjugend Stroheim in der landjugendinternen Wertung siegte und somit die Landjugend Pennewang auf Platz 2 verwies, konnte Pennewang

das Blatt dieses Jahr – mit einer Nettozeit von ganz knapp unter 3 Stunden – wenden und vor Stroheim triumphieren.

Landjugendwertung:

1. LJ Pennewang 1
(Markus Wagner, Josef Glück, Tobias Freimüller, David Huemer)
2. LJ Stroheim
(Daniel Schatzl, Christoph Schatzl, Karl Floimayr, Vanessa Breitwieser)
3. Landjugend Tarsdorf
(Norbert Graf, Franz Frankhauser, Josef Frankhauser, Daniel Esterbauer)
4. LJ Sierning-Schiedlberg
(Eduard Wolfinger, Silvia Eisenhuber, Helmut Eisenhuber, Daniel Schedlberger)
5. LJ Schwertberg
(Andreas Kapplmüller, Matthias Hahn, Sebastian Hahn, Johannes Hochreiter)

Die weiteren Platzierungen und Details findet ihr in der Ergebnisliste die euch auf unserer Homepage im Bereich „News“ als Download zur Verfügung steht.

Nicht nur die Schnellsten werden belohnt

Beim Staffelnmarathon geht es allerdings nicht nur darum Schnellster zu sein, sondern auch darum als Team ein Ziel zu erreichen, dem man sich als Einzelner vielleicht gar nicht gewachsen fühlt und das Beste aus sich herauszuholen.

Die Erstplatzierten erhielten Gutscheine vom Wasserskicliff „jetlake“ in Feldkirchen.

Weitere 2 Preise wurden im Rahmen des Landesentscheidendes Reden & 4er-Cup am 17. Mai 2015 in Mistelbach unter allen LJ-Staffelgruppen verlost, die schneller waren als das Team des Landesvorstandes. Folgende Gruppen wurden gezogen:

Gutscheine für den Kletterwald Goldberg:

LJ Windischgarsten 3

Gutscheine für das Bogensportzentrum Breitenstein:

LJ Putzleinsdorf 4

Vor so viel Sportlichkeit ziehen wir den Hut! Wir gratulieren allen, die den Mut hatten an den Start zu gehen und den inneren Schweinehund dabei niedergerungen haben!



SPORT- FEST DER LJ

18. JULI 2015



Sportbegeisterte Landjugendliche werden am 18. Juli in Raab beim Landessportfest 2015 „sport & fun“ wieder voll auf ihre Kosten kommen. Kampfgeist, Fairness und Sportlichkeit sind gefordert, wenn es darum geht, einen der vordersten Plätze zu ergattern und die heißbegehrten Pokale und Medaillen mit nach Hause zu nehmen.

Leichtathleten sind gefragt

Wenn wieder zahlreiche Burschen und Mädchen der LJ in den Kategorien über und unter 18 Jahre gegeneinander im 60 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Geländelauf gegeneinander antreten, geht es nicht nur darum, wer der beste Einzelkämpfer ist, sondern welcher Bezirk die begehrte Bezirkswertung nach Hause holen kann. Um diese prestigeträchtige Wertung für sich zu entscheiden, sind nicht nur einzelne herausragende Leistungen entscheidend, sondern die gesamten Leistungen der Teilnehmer des Bezirkes, denn die Bezirkswertung errechnet sich aus den Leistungen der Teilnehmer eines Bezirkes durch das gesamte Bezirkskontingent.

Spannende Ballspiele um den Landessieg

An diesem Samstag werden in Raab auch die Landessieger in den Mannschaftsbewerben Fußball, Volleyball und Völkerball ermittelt. Hier werden vor allem die fixgesetzten Titelverteidiger alles daran setzen, ihr Vereinshaus noch ein weiteres Jahr mit

dem begehrten Wanderpokal schmücken zu können.

Auch Fans sind gefordert

Neben den Sportlern sind aber auch die Fans gefordert, denn Spitzenleistungen erfordern nicht nur viel Training und Können, sondern vor allem Unterstützung der zahlreichen Fans. Auf die Besucher warten spannende und faire Wettkämpfe bei toller Stimmung und ein anregendes Rahmenprogramm.

Eröffnung und Beginn des Sportfestes ist um 9.30 Uhr beim Vereinshaus der Union Raab. Die Siegerehrung erfolgt nach dem Finalspiel Fußball um ca. 17 Uhr. Damit alle ihre erbrachten Spitzenleistungen gebührend feiern können, veranstaltet die LJ Raab anschließend ein Fest.

Fakten:

Wann: 18. Juli 2015 ab 9.30 Uhr

Wo: Uniongelände Raab

Programm

- 08.30–09.30 Uhr:** Anreise der TeilnehmerInnen zu der Sportanlage in Raab
- 09.30 Uhr:** Eröffnung sport & fun 2015
- anschließend:** Start der Vorrundenspiele Fuß-, Völker- und Volleyball
- bis 10.00 Uhr:** Anmeldung der TeilnehmerInnen für die Leichtathletikbewerbe
- 10.30 Uhr:** Schiedsrichterbesprechung für Leichtathletik
- 11.00–13.45 Uhr:** Leichtathletikbewerbe (60 m-Lauf, Kugelstoßen, Weitspringen)
- 14.30 Uhr:** Start Geländelauf
- bis ca. 17.00 Uhr:** Vorrundenspiele Fußball und Finalspiele Völker- und Volleyball
- anschließend:** Finalspiele Fußballturnier

Siegerehrung mit anschließender Siegerparty

[fama]

Gelungener Landesentscheid

Reden & 4er-Cup

Am Sonntag den 17. Mai 2015 wurden wieder einmal die besten Redner und vielseitigsten Teams der Landjugend ermittelt. 36 Redner und 23 4er-Cup Teams mussten sich einer strengen Jury stellen, welche die besten Redner und vielseitigsten Teams ermittelte.



Landesentscheid 4er-Cup

Vielseitige und herausfordernde Stationen verlangten den Teams Wissen, Geschicklichkeit und Kreativität ab. Bei der Station „Politik“ musste beispielsweise die Landesregierung Oberösterreichs anhand von Fotos erkannt werden und das dazugehörige Ressort des Regierungsmitglieds genannt werden. Ebenso mussten die TeilnehmerInnen ihr Wissen in Englisch, Kunst & Kultur, Aktuellem Zeitgeschehen, Brauchtum, Volksschulquiz, Boden und Jugend im ländlichen Raum unter Beweis stellen. Passend zum Jahresthema „Zusammenhalten – Land gestalten“, mussten die Teilnehmer wieder ihre Kreativität bei der Kreativstation unter Beweis stellen. Mithilfe von mitgebrachten Fotos mussten die Teams selbst, ihre Landjugendgruppe und ihren Ort auf vier einzelnen Puzzleteilen präsentieren. Fitness und Geschick bewiesen die Teilnehmer am Nachmittag schließlich beim Actionparcours.

Landesentscheid Reden

Gut vorbereitet, aber ebenso spontan präsentierten sich die Teilnehmer des Landesredewettbewerbs.

Die Teilnehmer der Kategorie Präsentationsrede und Vorbereitete Rede über bzw. unter 18 Jahren überzeugten mit Qualität und gutem Auftreten. Unter den wachsamem Ohren der strengen Jury reichten die Redethemen der Teilnehmer dabei von „Respekt“ über „Sterbehilfe“ bis hin zu „Gülle – Schwarzes Gold“.

In der Kategorie Spontanrede wurde den Teilnehmern wieder Einfallsreichtum abverlangt. Mittels Glücksrad erdrehten sich die Teilnehmer eine Überkategorie und zogen anschließend eine Frage dieser Überkategorie zu welcher die Redner anschließend reden mussten. Von dieser Überkategorie zogen die Redner anschließend drei Fragen, wovon sie schließlich eine auswählten, zu der sie reden mussten.

Die zwei besten 4er-Cup Teams und die zwei besten RednerInnen von jeder Kategorie haben sich für den Bundesentscheid von 9.-11. Juli 2015 in Velden/Ktn. qualifiziert.

Die Sieger

Präsentationsrede

1. Isabella Linsbod, LJ Pucking (LL)
2. Daniela Brandstetter, LJ Alberndorf (UU)
3. Daniela Wimmer, LJ Franking (BR)

Vorbereitete Rede Unter 18

1. Christina Horner, LJ Hirschbach (FR)
2. Viktoria Lettenmair, LJ Adlwang (SE)
3. Sebastian Bruckner, LJ Sattledt (WL)

Vorbereitete Rede Über 18

1. Diesenreiter Susanne, LJ Gutau (FR)
2. Anna Krug, LJ Vöcklamarkt (VB)
3. Johann Gabauer, LJ Esternberg (SD)

Spontanrede Unter 18

1. Brillinger Eva, LJ Kematen-Piberbach (LL)
2. Hanna Burgstaller, LJ Gramastetten (UU)
3. Elisabeth Haslinger, LJ Ried-Katsdorf (PE)

Spontanrede Über 18

1. Lisa Stockhammer, LJ Steinerkirchen (WL)
2. Viktoria Klippl, LJ Weißkirchen (WL)
3. Magdalena Mühlbacher, LJ Mühlviertler Alm (FR)

4er Cup

1. LJ Ebensee (GM)
2. LJ St. Florian – Niederneukirchen (LL)
3. LJ Maria Neustift (SE)



Das war der diesjährige **LANDESENTSCHEID FORSTWIRTSCHAFT**

Am Sonntag bewiesen die Teilnehmer des Landesentscheides Forstwirtschaft bei strahlendem Sonnenschein und atemberaubender Kulisse in Ebensee Geschick und Genauigkeit im Umgang mit Axt und Motorsäge.



75 Starter stellten sich dem Wettkampf und somit 9 bzw. 10 anspruchsvollen Stationen

- Kettenwechsel
- Kombinationsschnitt
- Präzisionsschnitt
- Fallkerb und Fällschnitt
- Durchhacken
- Zielhacken
- Blochrollen
- Geschicklichkeitsschneiden
- Entasten
- Fachtheorie (nur für LJ-Wertung)

Neben Landjugendlichen aus Oberösterreich starteten auch Teilnehmer des Husqvarna-Cups z.B. aus Kärnten und Salzburg, aber auch aus unserem Nachbarland Slowenien. Viele Zuseher folgten der Einladung und bestaunten neben dem spannenden Wettkampf auch die zahlreichen Land- und Forstwirtschaftlichen Aussteller. Ab 9 Uhr morgens beherrschten die Klänge der Motorsägen die Gegend und die Starter kämpften bis in den späten Nachmittag hinein um jeden Punkt. Am Ende dieses anstrengenden Tages, bei dem es nicht nur aufgrund des Wettkampfes heiß herging, sondern auch hohe Temperaturen die Teilnehmer ins Schwitzen brachten, wurden die Sieger in den einzelnen Klassen

und Disziplinen geehrt und bejubelt. In der Landjugend-Wertung wird das Feld von Peter Strassmair aus dem Bezirk Wels-Land angeführt, dicht gefolgt von Florian Mair aus dem Bezirk Urfahr und Stefan Achathaler aus dem Bezirk Steyr-Land. Die oberösterreichischen Bedingungen dürften auch Benjamin Greber aus Vorarlberg liegen. Er siegte vor Markus und Hannes Herzog aus Niederösterreich in der Gästeklasse.

Ergebnis Landjugendwertung

1. Platz: Peter Strassmair (WE)
2. Platz: Florian Mair (UU)
3. Platz: Stefan Achathaler (SE)

Sieger Mannschaftswertung

Bezirk Steyr-Land

Ergebnis Gästeklasse

1. Platz: Benjamin Greber (Vorarlberg)
2. Platz: Markus Herzog (Niederösterreich)
3. Platz: Hannes Herzog (Niederösterreich)

Sieger Disziplinen

Präzisionsschnitt:

Raimund Hatzmann (LJ Utzenaich/RI)

Kombinationsschnitt:

Reisenbichler Florian (LJ Ebensee/GM)

Blochrollen:

Hans-Peter Kraus (LJ Pfarrkirchen-Adlwang/SE)

Zielhacken:

Stefan Zweckmayer (LJ Pfarrkirchen-Adlwang/SE)

Durchhacken:

Albert Hohenbichler (LJ Vorderstoder/KI)

Kettenwechsel:

Christoph Fischer (LJ St. Marienkirchen/SD)

Geschicklichkeitsschneiden:

Lukas Mair (LJ Eidenberg/UU)

Entasten:

Spitzer Bernhard (LJ Ebensee/GM)

Fallkerb-Fällschnitt:

Ägidius Enzenhofer (LJ Reichenau/UU)

Theorieteil:

Lukas Mair (LJ Eidenberg/UU)

[gsme]



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

**Komm
zu
uns!**

Stallprofi beim Maschinenring

Der Maschinenring bietet Dir Entwicklungschancen im Bereich der sozialen Betriebshilfe. Teile Dir die Arbeitszeit selbst ein und verdiene Geld dazu! Infos in Deinem Ringbüro!



www.facebook.com/maschinenring.personal

www.maschinenring.at

Wer zieht Oberösterreichs beste Furche!?

Jeder gegen jeden heißt es wieder am Samstag, 22 August in Laakirchen, Bezirk Gmunden, wenn die besten Pflüger Oberösterreichs beim Landespflügen, einer der traditionellsten Veranstaltungen im Landjugendkalender, auf ihre Traktoren steigen.



Die Besucher erwartet eine Maschinenausstellung, Live-Musik, eine Plattlerauf-führung und am Abend eine Pflügerparty. Somit steht einem spannenden Samstag nichts im Weg.

Der Weg zum Landessieger

Die diesjährigen Bezirkssieger treten am 22. August beim Landesentscheid in Laakirchen (Bezirk Gmunden) gegeneinander an. Startschuss ist um ca. 11:30 Uhr. Spannung wird aufgrund des großen und hochkarätigen Teilnehmerfeldes garantiert sein. Die Pflüger messen sich auch heuer wieder in den beiden Kategorien „Beetpflüge“ und „Drehpflüge“. Bei den Drehpflügen gibt es darüber hinaus noch eine Unterteilung in die Klassen Standard und Spezial.

Zum Sieg führt eine saubere, präzise Arbeitsleistung innerhalb der vorgegebenen Zeit. Eine Fachjury bewertet Kriterien wie z.B. Furchenbildung, Krümelung, Arbeitstiefe, Geradheit der Furchen oder Unterbringung des Bewuchses.

OÖ – Land der Pflüger

Dass Oberösterreich ein guter Boden für das Leistungspflügen ist, weiß man mitt-

lerweile. Regelmäßig nehmen oberösterreichische Pflüger an internationalen Wettbewerben teil. Bei Bundesbewerben pflügt man seit eh und je in den Medaillenrängen mit. Die Spitzenleistungen unserer Pflüger haben viele Gründe. Einer davon ist sicherlich, dass fast jeder Bezirk in Oberösterreich ein gutbesuchtes Bezirkspflügen veranstaltet, bei dem „alte Hasen“ und Nachwuchshoffnungen der Landjugend um die Stockerplätze pflügen.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Das Team der Landjugend Laakirchen und Bezirk Gmunden zeigt höchstes Engagement und scheut keine Mühen um aus dem Landesentscheid im Pflügen eine Veranstaltung der Extraklasse zu machen. Ein großes Wettbewerbsfeld steht den Pflügern zur Verfügung. Neben dem Wettbewerb bietet die Landjugend auch ein umfangreiches Rahmenprogramm.



SAFE THE DATE

Die ersten Landjugend-Highlights für das kommende Jahr sind bereits fixiert.

Der Termin für den Kongress musste auf 4.–6. Jänner 2016 vorverlegt werden. Die Lange Nacht der Landjugend findet somit am 5. Jänner 2016 auf der Messe Wels statt.

Der beliebte Landesskitag mit günstigen Tagestickets und viel Spaß auf den Pisten mit hunderten Landjugendlichen aus ganz Oberösterreich findet am 28. Februar 2016 in Gosau statt.

[gsme]

News 4you: Neues von deiner 4youCard!

K(I)ick4Kenia 2015:

Tore schießen. Gutes tun.
Highscore knacken. Gewinnen!



Foto-Credit: ritec

Die K(I)ick4Kenia Aktion der 4youCard in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ wurde auch heuer wieder gestartet!

In einem virtuellen Fußballstadion auf www.4youCard.at kannst du noch bis 30. Juni dein Talent beim Elfmeterschießen unter Beweis stellen. Für jedes Tor spendet 4youCard 10 Cent an das Projekt „Talentförderung und Empowerment junger FußballspielerInnen – Mukuru Sports Association (MUSA)“.



K(I)ick'n'Win

Unter den TOP 25 wird am Ende der K(I)ick4Kenia-Aktion ein ERIMA Hybrid Ball verlost!

Gewinne Tickets für' Frequency Festival!

Noch knapp 2 Monate trennen uns von einem der größten Festivals in Österreich – dem FM4 Frequency Festival.

Von 20.–22. August wird St. Pölten wieder zu einem riesigen Festivalgelände. Mit dabei heuer niemand geringerer als Linkin Park, The Prodigy, The Chemical Brothers, The Offspring, Interpol, Casper, Fritz Kalkbrenner und viele mehr!

4youCard bringt dich und einen Freund oder eine Freundin gratis auf's FM4 Frequency und verlost in der App der 4youCard 2 x 2 Tickets.

So kannst du gewinnen:

- Hol dir die App der 4youCard kostenlos im Google Play Store oder iTunes!
- Füll' das Gewinnformular in der App bis 15. Juli aus und mit etwas Glück gewinnst du 1 x 2 Tickets!



Foto-Credit: Heiligenbrunner/Kreim

4youCard – Deine Kinokarte!



Foto-Credit: Star Movie

Mit deiner 4youCard kannst du die neuesten Blockbuster, Liebeskomödien, Horrorfilme und Actionmovies günstig im Kino genießen.

Im August und September erhältst du dein Kinoticket in allen Star Movie-Kinos durch Vorzeigen deiner 4youCard um günstige € 6,80. Außerdem erhältst du im Hollywood Megaplex das ganze Jahr über dein Kinoticket zum 4youCard-Sonderpreis von € 6,50!



Foto-Credit: Klaus Mittermayr

4youCard-Festivalsommer: Gewinne Tickets und hol' dir Vergünstigungen!

In Oberösterreich gehen jedes Jahr tolle Musikfestivals über die Bühne(n). Die 4youCard hat auch 2015 wieder die „Crème de la Crème“ dieser Festivals für dich unter die Lupe genommen und stellt dir die besten Festivals des Landes vor, verlost Tickets und Vorteile gibt's natürlich auch!

Ein besonderes Highlight des Festivalsommers ist das Woodstock der Blasmusik von 25. bis 28. Juni im Innviertel. Bands wie DelaDap, Moop Mama oder HMBC bringen von Donnerstag bis Sonntag Ort im Innkreis zum Beben. 4youCard-Mitglieder erhalten mit der 4youCard an der Abendkasse den Festivalpass um 5 Euro und das Tagesticket um 3 Euro günstiger.

Mehr Infos auf www.4youCard.at!

Für eine Welt **OHNE BARRIERE**

„Wheelday. Entwicklung bewegt!“ – Landjugend als Kooperationspartner

Menschen mit Behinderungen müssen sich im Alltag Herausforderungen stellen, welche für andere oft unsichtbar sind.

Die rund 1,7 Millionen Menschen in Österreich, die mit einer oder mehreren Behinderungen leben, finden zu selten Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben vor. Insbesondere der barrierefreie Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Telekommunikation und Gebäuden ist, gerade auch in den ländlichen Regionen Österreichs, längst nicht überall erreicht. Ein Spruch der Behindertenbewegung lautet: „Man ist nicht behindert, man wird behindert“. Das Problem ist also nicht die Behinderung selbst, sondern die Rahmenbedingungen, welche das Leben mit einer Behinderung erschweren.

Grund genug für die Landjugend als Kooperationspartner des Projektes „Wheelday. Entwicklung bewegt!“ gemeinsam mit dem Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFÉ) auf die Situation von Menschen mit Behinderungen in Österreich aufmerksam zu machen. Ziel der Kooperation ist es, die Mitglieder für die Themen Mobilität, Hilfsmittelversorgung, Barrierefreiheit, Rehabilitation und Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren.



Isabelle Riedl, Bundesleiterin-Stellvertreterin, am Rollstuhlsimulator im Technischen Museum in Wien



Pressegespräch „Wheelday. Entwicklung bewegt!“ V.l.: ÖVP-Abg. Dr. Franz-Joseph Huainigg (IUFÉ), Bundesminister Andrä Rupprechter (BMLFUW), Isabelle Riedl (Landjugend Österreich), Linda Exenberger (IUFÉ) und DI M.S. Johanna Mang (Licht für die Welt)

Mobilität im ländlichen Raum

Bundesminister DI Andrä Rupprechter (BMLFUW), ÖVP-Abg. Dr. Franz-Joseph Huainigg (IUFÉ), DI M.S. Johanna Mang (Licht für die Welt) und Isabelle Riedl (Landjugend Österreich) machten im Rahmen des Pressegesprächs „Projekt wheelday – Mobilität im ländlichen Raum“ am 29. April, im Technischen Museum Wien gemeinsam auf die Wichtigkeit von Mobilitätschancen und Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen in ländlichen Räumen aufmerksam. „Barrieren müssen in den Gesetzen, aber auch in den Köpfen, abgebaut werden“, so der IUFÉ-Obmann und Sprecher für Menschen mit Behinderung und Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit der ÖVP Huainigg. „Neben einer Energiewende braucht Österreich auch eine Mobilitätswende im Sinne des Ausbaus der ländlichen sozialen Infrastruktur, barrierefreier öffentlicher Verkehrsmittel und der Nahversorgung“, sagt Bundesminister Andrä Rupprechter. „Mobilität und Barrierefreiheit sind für die

Entwicklung des ländlichen Raumes wesentliche Schlüsselfaktoren, auf die wir nicht verzichten können. Das Projekt „Wheelday. Entwicklung bewegt!“ kann von unseren Landjugendmitgliedern genutzt werden, um in der eigenen Heimatgemeinde selbst kleine Projekte umzusetzen, oder aufzuzeigen, was bereits alles geschehen ist, um die Welt vor der Haustüre barrierefreier zu gestalten“, so Isabelle Riedl, Bundesleiterin-Stellvertreterin.

Aktionen der Landjugend

So verschieden die Landjugend-Gruppen in den unterschiedlichsten Regionen Österreichs auch sind, die Werte Teamgeist, Gleichberechtigung, Eigenverantwortung und soziales Engagement werden in ganz Österreich gelebt. So finden jährlich zahlreiche Aktionen und Projekte in Zusammenarbeit mit oder für Menschen mit Behinderungen statt. Egal ob gemeinsames Kegeln, Spielefeste, Besuche in Altenheimen oder einfach nur beim gemeinsamen Zeit verbringen.

Migration und Integ

Autorin: Mag.^a Barbara Peichl, Caritas Referentin für Integration/Projektkoordination Lerncafés



Heute lebt die Welt in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In Österreich leben über 1,7 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Unsere Gesellschaft ist ein buntes Mosaik voller Ressourcen, Chancen und Herausforderungen und Schicksalen. Viele, die es in ein fremdes Land verschlägt, sind dort nicht freiwillig: Weltweit sind aktuell 51 Millionen Menschen auf der Flucht.

Flucht bedeutet den Verlust von Familie, von Heimat und geht sehr oft einher mit traumatischen Erlebnissen sowie dem Identitätsverlust der betroffenen Menschen. Kinder, die in Flüchtlingslagern, Aufnahmezentren oder Übergangsquartieren aufwachsen müssen, können keine Wurzeln

schlagen und können sich später, aufgrund vielfältiger Gründe, wie sprachlicher und sozialer Hürden, nur sehr schwer in ihre neue Umgebung integrieren.

Im Jahr 2014 haben 28.027 Menschen in Österreich einen Asylantrag gestellt. Wie viele davon einen Asylstatus oder subsidiären Schutz (Abschiebung würde eine unmenschliche Behandlung bedeuten) erhalten haben, geht aus den Statistiken des Bundesministeriums für Inneres nicht hervor. Im Erstaufnahmезentrum Traiskirchen sind derzeit 1.200 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Ohne spezielle Betreuung, ohne die Möglichkeit zu einer Ausbildung oder regelmäßig in die Schule zu gehen.

Leben in Vielfalt

Leider wird diese Pluralität unserer multikulturellen Gesellschaft – wie wir das alle bestens wissen – in Österreich (und auch in vielen anderen europäischen Ländern) nicht immer als Chance und Bereicherung wahrgenommen. Laute schrille und Angst machende Töne prägen oftmals die politische Diskussion und schüren die Ängste und damit die Ausgrenzung der Zugewanderten. Das „Humankapital“ der Zuwanderung scheint in der Diskussion noch

immer nicht angekommen zu sein. Letztlich hören wir wenig davon, welches Kapital, welche Talente und Fähigkeiten Österreich für seine Zukunft hier bekommt.

Deshalb gilt es in der Integrationspolitik auch darauf zu achten, welche Gruppen in unserem Land Sorgen und Ängste haben, wenn es um Zuwanderung geht. Daher ist es notwendig, den Blick auf jene Menschen in unserem Land zu richten, die an den Rand gedrängt werden, die sich selbst als Entwurzelte in ihrer Heimat erleben. Für sie ist das Thema Zuwanderung häufig mit einer gesteigerten Angst verbunden, selbst noch mehr an den gesellschaftlichen Rand gedrängt zu werden. Integrationspolitik ist also ganz wesentlich auch Sozialpolitik für alle Menschen in Österreich, die am Rand stehen oder an den Rand gedrängt werden.

Kontakt schafft Sympathie

In der täglichen Caritas-Arbeit zeigt sich immer wieder, dass die Angst vor Nicht-Österreichern dort am größten ist, wo der/die Fremde namenlos bleibt. Dort, wo Menschen konkrete Gesichter bekommen, wo Kontakt entsteht, schmelzen die Vorurteile und Ängste meist schnell. Die Caritas betreibt 82 Häuser für Flüchtlinge. Die Er-

Integration in Österreich



fahrung zeigt: Nur über konkrete Beziehungen – über konkrete Gesichter – lassen sich Ängste überwinden. Die Caritas versuchen jedes Haus möglichst gut in ein Dorf, eine Pfarrgemeinde, in die Nachbarschaft zu integrieren. Die 94 Integrationsprojekte – von den österreichweiten Lerncafés, über das Mädchenzentrum Peppa in Wien bis hin zum Projekt Tanz die Toleranz (einem über einige Wochen dauernden Tanzprojekt Jugendlicher unterschiedlicher Herkunft) sind letztlich Angebote der Begegnung, um Diskussionen zu ermöglichen. Bei der Frage, wie das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft gelingen kann, sind sowohl die Aufnahmegesellschaften als auch die Zugewanderten gefordert. Denn Vielfalt funktioniert nur, wenn es einen gemeinsamen Nenner gibt. Die Basis einer offenen Gesellschaft ist die uneingeschränkte Achtung der Menschenwürde und der Menschen-, Frauen-, und Kinderrechte sowie die Akzeptanz der Grundprinzipien unserer Verfassung.

Bildung als Transportmittel für eine bessere Zukunft

Für eine gelungene Integration sind Sprachkenntnisse und der Zugang zu Bildung entscheidend wichtig. In einer um-

fassenden Reform des Bildungssystems liegt ein zentraler Schlüssel zu einem gelingenden Integrationsprozess hierzulande. Das heimische Schulsystem ist derzeit nicht dazu geeignet, auch benachteiligte Mädchen und Buben entsprechend zu fördern. Das höchste Risiko eines frühzeitigen Schulabbruchs besteht bei MigrantInnen sowie bei Kindern, deren Eltern selbst ein niedriges Bildungsniveau haben. Frühzeitiger Schulabbruch vermindert spätere Lebens- und Berufschancen und trägt langfristig dazu bei, dass persönliche Risiken wie Gesundheitsgefährdung, soziale Ausgrenzung oder Arbeitslosigkeit über die Lebensspanne hinweg hoch sind. 12% der fremdsprachigen Hauptschulkinder verlassen das Schulsystem ohne Pflichtschulabschluss. Im Schuljahr 2012/2013 waren rund 26% bzw. 22% der Schulkinder Volks- und Hauptschulen fremdsprachig, in maturaführenden Schulen hingegen lag der Anteil nicht deutschsprachiger SchülerInnen mit gut 16% weit unter dem Durchschnitt. Bildung bietet Perspektiven und ist die beste Armutsprävention. Kein Kind darf zurückgelassen werden, alle müssen auf die Bildungsreise mitgenommen werden. Dafür braucht es

auch mediale Aufklärung über soziale Schieflagen im In- und Ausland. Armut darf kein Tabu sein, öffentlich-rechtliche Medien müssen in die dunkelsten Ecken unserer Gesellschaft leuchten, um öffentliches Problembewusstsein zu schärfen.

Lernen für alle

Bildung schützt wesentlich vor Armut und ist Transportmittel in eine bessere Zukunft. Jedes Kind soll daher ein Recht auf optimale Förderung haben. In den Caritas Lerncafés erhalten benachteiligte SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung. Durch gezielte Lernhilfe und Verbesserung der Deutschkenntnisse wird den Kindern aktiv auf ihrem Bildungsweg geholfen. Auch der Spaß an der Sache soll nicht zu kurz kommen. Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Integration, Europa und Äußeres sowie der Privatwirtschaft, werden über 1000 Kinder und Jugendliche österreichweit in 36 Lerncafés unterstützt werden.

Quellen

www.statistik.at
Migration & Integration. Zahlen, Daten, Indikatoren 2014; Statistik Austria

BODENVERBRAUCH

und seine Bedeutung für die Landwirtschaft

Autor: Dr. Andreas Baumgarten, Institut für nachhaltige Pflanzenproduktion, AGES

„Gesunde Böden sind die Grundlage für die Produktion gesunder Nahrungsmittel!“ Unter dieses Motto hat die Food and Agriculture Organisation (FAO) der Vereinten Nationen das Jahr 2015 gestellt: das Jahr des Bodens. Für uns Produzenten klingt dies zunächst ganz selbstverständlich. Dennoch sind wir mit dem Faktum konfrontiert, dass in Österreich täglich etwa 20 ha Boden durch Bautätigkeit verloren gehen.



Boden-
verdichtung



Felder um Ernstbrunn

Aber fruchtbarer Boden ist nicht nur für die Nahrungsmittelproduktion unabdingbar: Er speichert und filtert Wasser, ist ein Reservoir für Nährstoffe und Kohlenstoff und Lebensraum für eine Vielzahl von Organismen. Im Boden werden Schadstoffe abgebaut oder festgelegt, sodass sie nicht in die Nahrungskette gelangen können. Es ist daher das Ziel zahlreicher Aktivitäten, die in Österreich zum Jahr des Bodens stattfinden (siehe www.bodeninfo.net), ein allgemeines Bewusstsein für die Einzigartigkeit des Bodens und seiner Leistungen zu schaffen.

Welche Herausforderungen ergeben sich aus diesem Flächenverlust für die Landwirtschaft? Die auf den ersten Blick einfachste Lösung – Produktionssteigerung

– ist nicht so einfach umzusetzen. Die Auswahl von ertragreicheren Sorten oder ein gesteigerter Einsatz von Düngern oder Pflanzenschutzmitteln alleine ist sicher zu wenig. Eine nachhaltige Verbesserung der Produktion kann nur erreicht werden, indem das System Boden-Pflanze als Ganzes gesehen wird. Es muss einerseits Boden schonend produziert werden, gleichzeitig ist aber auch das Optimierungspotenzial der Böden entsprechend zu nutzen.

Hier muss aber auch unser eigenes Bodenverständnis teilweise kritisch hinterfragt werden. Nicht nur die Versiegelung, sondern auch „hausgemachte“ Probleme wie Bodenerosion oder Bodenverdichtung führen zu Bodenverlusten – sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht. Maßnahmen wie Zwischenfruchtanbau oder reduzierte Bodenbearbeitung führen zu einer deutlichen Verminderung der Erosion. Die Umsetzung der entsprechenden ÖPUL-Maßnahmen hat in den letzten Jahren zwar zu einer Verbesserung geführt, dennoch sind nach wie vor zahlreiche Flächen in Österreich potenziell gefährdet.

Die Wahl des optimalen Befahrungszeitpunktes oder Reduktion der Radlasten kann wesentlich dazu beitragen, die Verdichtung von Böden zu vermeiden. Speziell bei schweren, feuchten Böden kann die kritische Grenze, die zu einer dauerhaften Beeinträchtigung führt, schnell überschritten werden. Diese schadverdichteten Böden sind dann nur mit erheblichem Aufwand zu revitalisieren.

Eine stabile Bodenstruktur, die durch ausgeglichene Fruchtfolgen und die Zufuhr von organischer Substanz gefördert wird, erhöht zusätzlich die Widerstandsfähigkeit der Böden. Die Erosionsneigung wird verringert, die Verdichtungsgefährdung nimmt ab. Wasser kann bei Starkregen besser aufgenommen werden und steht bei Trockenheit länger zur Verfügung. Darüber hinaus ist aber auch das Wissen über weitere Bodeneigenschaften wie dem pH-Wert und der Nährstoffversorgung

von wesentlicher Bedeutung, um das Produktionspotenzial des Bodens nutzen zu können. Bodenuntersuchungen helfen,



Erosion Mais

das Düngungsmanagement dem jeweiligen Bedarf des Standortes und der Kultur optimal anzupassen. Langfristig können durch all diese Maßnahmen die Bodenstruktur verbessert, das Bodenleben gefördert und die Widerstandsfähigkeit des gesamten Systems erhöht werden.

Dennoch kann es nicht das einzige Ziel sein, auf immer weniger Flächen immer mehr zu produzieren. Es sollte vielmehr auch versucht werden, den Flächenverbrauch entsprechend einzuschränken. In der österreichischen Bodencharta haben sich viele Institutionen, darunter auch die Landwirtschaftskammer, der Gemeindebund, Forschungseinrichtungen wie die AGES und die Hagelversicherung verpflichtet, sich für Maßnahmen einzusetzen, die den Flächenverbrauch reduzieren. Wenn darüber hinaus auch wir in unserer täglichen Arbeit sorgsam mit dem wertvollen Gut Boden umgehen, können die Herausforderungen der Zukunft sicher erfolgreich bewältigt werden.



Case IH-
Technik Blog

Case IH Axial-Flow Mähdrescher überzeuget im Sojadrusch

Im Rahmen eines Praxisdruschtages wurden Case IH Axial-Flow Mähdrescher vorgeführt und auch von der Saatbau Linz begleitet. Eingesetzt wurde ein neuer Case IH Axial-Flow Mähdrescher vom Typ AF 7240, ausgestattet mit einem neuen 3020 Flexschneidwerk. Dank des schonenden Druschverfahrens sowie der effektiven Restkornabscheidung vermindert das Axial-Flow Prinzip auch im Sojaanbau die Kornverluste im Feld und den Bruchkornanteil im Korntank deutlich. Schon bei geringer Rotordrehzahl (400 Umdrehungen pro Minute) werden im vorderen Bereich des Rotors hohe Geschwindigkeiten des Ernteguts erreicht, die zu einer effektiven und schonenden Zentrifugalabscheidung des Korns führen. Somit werden keine zusätzlichen Komponenten, wie externe Beschleunigertrommeln, benötigt.

Das neue 3020 Flex-Schneidwerk wurde speziell zur Maximierung der Produktivität und Vermeidung von Verlusten bei der Sojabohnenernte und allen Saaten, die nah am Boden geschnitten werden müssen, entwickelt. Der neue flexible Messerbalken besitzt ein vollständig einstellbares Aufhängungssystem, welches sich an Änderungen der Bodenkultur – selbst in geringer Höhe – anpasst, ohne sich in den Boden einzugraben. Das Schneidwerk kann manuell oder optional von der Mähdrescherkabine aus auf die benötigte Bodenaufgabe eingestellt werden und hat sich auch beim Sojabohnendrusch 2014 unter schwierigsten Erntebedingungen mit starkem Lager und hoher Feuchte bestens bewährt.

Um einen Vergleich der Kornschonung darzustellen, wurde eine von Hand ausgeriebene Probe der vom Mähdrescher geernteten Sojabohne gegenübergestellt. Die manuell geerntete Probe am Feld lieferte 98 Prozent normale, zwei Prozent anormale und null Prozent tote Samen. Bei der Anlieferung am Lager der Saatbau Linz betrug der Wert der vom Case IH Axial-Flow geernteten Ware 96 Prozent normale, vier Prozent anormale und null Prozent tote Samen – somit kein Unterschied hinsichtlich Bruchkorn und verminderter Keimfähigkeit. „Werte, die vor allem für das vergangene Jahr mit sehr durchwachsenen Keimfähigkeiten und schlechten Witterungsbedingungen bei der Abreife österreichweit zu den Topwerten zählen“, urteilt Georg Landerl, Ernte-technik-Experte bei Case IH in Österreich.

Weitere Informationen gibt's unter www.caseih.com.



*Wir setzen
auf Taten.*

Tat.Ort Jugend, die etablierte Dachmarke für gelebte Projektarbeit der Landjugend, bietet den Orts- und Bezirksgruppen die Chance, gemeinnützige Projekte durchzuführen und diese auf einer einheitlichen Plattform zu publizieren.

Seit Jahrzehnten werden von Landjugendlichen ehrenamtliche Projekte mit Begeisterung und Herzblut umgesetzt. Um dieses Engagement für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen, wurde 2012 Tat.Ort Jugend ins Leben gerufen.

Die bereits durchgeführten Projekte der letzten Jahre zeigen eine reiche Palette an Einsatzmöglichkeiten und reichen von Renovierungen und Neugestaltungen von Spielplätzen oder Kapellen über soziale Aktivitäten mit Kindern, benachteiligten oder älteren Menschen bis hin zu Aktionen im Bereich Natur und Umwelt. Seit 2014 können Tat.Ort Jugend Projekte zusätzlich zum österreichweiten Schwerpunktwochenende, von 4. bis 6. September, auch ganzjährig umgesetzt werden.

Gestaltet euren individuellen Lebensraum und nehmt selbst Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden. Werdet Vorbilder, macht eure Heimat zum Tat.Ort und meldet euch in eurem Landjugendreferat an – auf geht's:

Lasst uns Taten setzen!

Als Anerkennung erhalten alle teilnehmenden Orts- bzw. Bezirksgruppen Tat.Ort Jugend T-Shirts sowie eine Infotafel.

Nähere Infos findest du in deinem Landjugend-Referat sowie unter www.tat-ortjugend.at!



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND





„Set up your future“ –
 der Name des Events an sich
 beschreibt diese wundervollen Tage
 in Schweden meiner Meinung nach
 am Besten. Es wurden Freundschaften
 geknüpft, interessante Dinge gelernt
 und der Spaß kam auch
 nicht zu kurz.“

Florian Laßnig

„Dieses Event war
 wirklich sehr außergewöhnlich
 und empfehlenswert. Man gewann
 viele neue Erfahrungen und schloss
 eine Menge an neuen Freundschaften.
 Jeder der die Chance hat, bei so einem
 derartigen Projekt mitzumachen,
 sollte diese unbedingt ergreifen.“

Christa Hofer

„SET UP YOUR FUTURE“

Junior Event der Rural Youth Europe

Vom 2. – 6. April 2015 be-
 suchten wir, Florian Laßnig
 (Landjugend Brückl, Ktn)
 und Christa Hofer (Land-
 jugend Wenigzell, Stmk)
 das europaweite Seminar
 „Set up your future“ der
 Rural Youth Europe (RYE)
 in Halland, Schweden.

Dieses war das erste Event der RYE für Ju-
 gendliche unter 18 Jahren. Das Alter der
 TeilnehmerInnen lag zwischen 13 und 17
 Jahren. Insgesamt waren wir 15 Personen,
 12 TeilnehmerInnen und 3 TrainerInnen.
 Inhalte des Seminars waren verschiedenste
 Lernstrategien, Kommunikations- und Prä-
 sentationmethoden, das Setzen von intel-
 ligenen Zielen, das Schreiben eines Le-
 benslaufes sowie Grundlegendes über Ar-
 beitsmöglichkeiten und Bildung im länd-
 lichen Raum. Die Inhalte wurden sehr in-
 teressant und abwechslungsreich vermittelt.

Gemeinsam mit Teil-
 nehmerInnen aus Schweden, Finnland und
 Slowenien absolvierten wir sehr viele
 Übungen zum Thema Teamwork, Zusam-
 menhalt und Führungskraft, wobei der
 Spaß auch nicht zu kurz kam. Auch die
 Abendgestaltung war sehr abwechslungs-
 reich, von einer Fashion Show bis zum
 Saunieren in einer Sauna direkt am See
 war alles enthalten. Außerdem wurde auch
 Wissen von anderen Kulturen, Sitten und
 Bräuchen ausgetauscht, sowie unsere Eng-
 lischkenntnisse verbessert.

ALLES FÜR IHREN GARTEN

gibt's nur im Lagerhaus!



Agrarkreise der Landjugend



Im April wurde in Oberösterreich wieder ein Meilenstein im Bereich Landwirtschaft in der Landjugend gesetzt. Die Agrarkreise wurden eingeführt.

Junge HofübernehmerInnen oder auch landwirtschaftlich Interessierte treffen sich dazu mehrmals im Jahr und tauschen sich über die verschiedensten aktuellen landwirtschaftlichen Themen aus. Sie organisieren gemeinsam verschiedenste Exkursionen, besichtigen innovative Betriebe und halten Fachvorträge ab.

Hast du auch Interesse in einem Agrarkreis mitzuwirken? Oder möchtest du selber mit deinen Freunden einen Agrarkreis gründen? Dann melde dich einfach im Landjugendreferat unter 050/6902-1266 und hol dir alle wichtigen Infos die du dazu wissen solltest.

[gsme]

Europameisterschaft Mähen

Sehr stolz sind wir auf unsere oberösterreichischen Mäher, die sich letztes Jahr bei einem spannenden Wettkampf für die Europameisterschaft im Handmähen qualifiziert haben.

- Bernhard Selinger aus Offenhausen (WE)
- Matthias Großbichler aus Aschach an der Steyr (SE)
- Florian Reithuber aus Steinbach am Ziehberg (KI)
- Christian Schoibl aus Schildorn (RI)
- Hubert Riedl aus Aschach an der Steyr (SE)
- Markus Sporer aus Handenberg (BR)
- Ingrid Mittermüllner aus Gramastetten (UU)
- und die Europameisterin 2013 Ingrid Steinmann als Fixstarterin aus Diersbach (SD)

treten von 28.–30. August in Spanien (Baskenland) gegen die besten Mäher aus ganz Europa an.



Fanreise

Zahlreiche Fans haben sich für die Fanreise nach Spanien angemeldet und werden unser oberösterreichisches Mäherteam voll unterstützen, damit der diesjährige Europameistertitel nach Oberösterreich geholt wird. Wir freuen uns über spannende und ereignisreiche Wettkampftage in Spanien.

[gsme]

Der Sommer -

Die Jahreszeit der Bundesentscheide

Im Juli und August entsenden die Bundesländer ihre jeweils besten Teilnehmer zu den verschiedenen Bundesentscheiden. Oft zieht es jedoch nicht nur die Teilnehmer zu diesen Veranstaltungen hin, sondern auch Fans reisen mit, verfolgen die spannenden Wettkämpfe und fiebern mit ihren Landsleuten mit. Hier daher eine Übersicht aller diesjährigen Bundesentscheide, damit ihr eure Fanreisen schon mal planen könnt!



4er-Cup & Reden

09.–11. Juli 2015,
Velden (Kärnten)

Die stärksten Teams und die besten Redner kämpfen um den Bundessieg

Agrar- & Genussolympiade

07.–09. August 2015,
Bruck an der Mur (Steiermark)

Hier kämpfen jeweils Zweiertteams um die Krone der Agrar- und der Genussolympiade, den Wettbewerb für Konsumenten bzw. Produzenten.

Pflügen

14.–16. August 2015,
Bruck an der Leitha (NÖ)

Unter Zeitdruck versuchen die Teilnehmer präzise Furchen in den Ackerboden zu ziehen. Doch wem gelingt es am besten? Der Bundesentscheid wird es zeigen ...

Forst

28.–30. August 2015,
Graz (Steiermark)

Totale Beherrschung von Motorsäge und Axt wird hier gefragt sein, wenn zahlreiche Forstbegeisterte aufeinandertreffen, um den Besten unter ihnen zu küren.

EM Mähen

29.–31. August 2015,
Baskenland

Wer ist am Schnellsten?

Wer hat die beste Schneid?

Die Antworten auf diese Fragen werden bei der Europameisterschaft im Baskenland gesucht!

„Der beste Weg, die Zukunft vorh

Als jüngster Bürgermeister Österreichs trat Christian Gantner mit 25 Jahren 2005 sein Amt in der Vorarlberger Gemeinde Dalaas an. Auch 10 Jahre später ist seine Begeisterung für die Politik und die Menschen, mit denen er täglich zu tun hat, deutlich spürbar. Warum das so ist, und was es heißt, Bürgermeister zu sein, erzählt der sympathische ehemalige Landesobmann der LJ/JB Vorarlberg im Interview.

Das Interview führte Andrea Eder.

Du bist seit 2005 Bürgermeister von Dalaas in Vorarlberg. War es immer schon dein Traum, diese politische Position zu übernehmen?

Wenn ich mir alte Freundschaftsalben durchblättere, war mein Traumberuf immer Tischler und Bauer. Nach meiner dreijährigen Ausbildung zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter am Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems konnte ich schließlich zusätzlich noch den Beruf des Tischlers erlernen und habe diesen auch immer sehr gerne ausgeübt. Ich komme aus einer sehr politischen Familie (mein Cousin ist NEOS-Gründer Matthias Strolz) und Politik hat mich immer schon sehr interessiert. Nicht zuletzt durch meine

„**„Mit einer aktiven Landjugend wird uns auch in Zukunft die Luft nicht ausgehen!“**

Tätigkeit als Landesobmann der Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg und meiner späteren Arbeit als Parlamentarischer Mitarbeiter von Nationalrat Norbert Sieber habe ich diese Leidenschaft schlussendlich zu meinem Beruf gemacht. Wenn man Politik oft als das stete Bohren von harten Brettern bezeichnet, bin ich ja ein Stück weit sogar meinem Kindheitstraum treu geblieben. ;-)

Du warst bei deinem Amtsantritt erst 25 Jahre alt und damit Österreichs jüngster Bürgermeister. Im Rückblick: Wie hat dir deine Jugend dabei geholfen?

Unsere Gemeinde war zum damaligen Zeitpunkt durch politische Grabenkämpfe zweigeteilt und es herrschte ein sehr angespanntes Klima. Mein großer Vorteil war damals, dass ich großteils völlig unvoreingenommen auf die ganzen Themen zugehen konnte und neben einer sehr positiven Lebenseinstellung auch die gewisse Portion an „jugendlichem Wahnsinn“ besaß. Im Zentrum meines Handelns standen vom ersten Tag an die einzelnen Personen und ihre Anliegen, nicht irgendwelche Farben oder politischen Parteien. Ich habe bereits damals die Meinung vertreten, eine Kleingemeinde wie Dalaas sollte ohne politische



„...herzusehen, ist, sie zu gestalten.“

Parteien auskommen. Zehn Jahre später, im März 2015, haben wir dies schließlich geschafft. Für viele mag dies ein kleiner Schritt sein, für mich ist es wahrscheinlich meine nachhaltigste Errungenschaft – die Mondlandung von Dalaas.

Von 2001 bis 2005 warst du Landesobmann der Landjugend/Jungbauernschaft Vorarlberg. Wie sehr hat dich diese Zeit für dein jetziges Amt vorbereitet bzw. unterstützt? Während meiner Zeit in der Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg habe ich gelernt, was alles möglich ist, wenn viele Hände gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir wurden damals getragen von einer einzigartigen Dynamik in allen Orts-, Gebiets- und Bezirksgruppen und wurden dafür zweimal hintereinander mit dem Sieg bei der Bundesprojektprämierung belohnt. Vor allem

„Eine Grundvoraussetzung, wenn man in die Politik geht, ist, dass man die Menschen mag.“

habe ich aber bei der Landjugend gelernt, wie wichtig es ist, mit den Menschen zu reden und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Man sollte nicht an der Spitze stehen, um herunterzublicken, sondern um voranzuschauen – und das versuche ich bis heute zu befolgen!

Seit 2014 hast du auch einen Sitz im Vorarlberger Landtag. Was braucht es, um nachhaltig Karriere in der Politik zu machen? Was fasziniert dich an der Politik? *Ich glaube, eine Grundvoraussetzung, wenn man in die Politik geht, ist, dass man die Menschen mag. Man muss die Anliegen der Menschen, auch wenn sie für einen persönlich noch so klein erscheinen, ernst nehmen und sie nicht als Belastung sehen. Man muss innerlich gefestigt sein und alles, was man macht, auch vor dem eigenen Gewissen verantworten können. Vor allem sollte man lösungsorientiert sein und auch den Mut haben, schwierige Dinge anzugehen – und ja, das vermisst ich mancherorts!*

Die Faszination an der Politik ist für mich, dass man aktiv sein persönliches Umfeld gestalten kann. Und dieses Umfeld ist nirgends näher als in der eigenen Gemeinde!

Ein Wahlkampf ist sicherlich eine intensive Zeit ohne viel an Ruhepausen. Wie erlebst du das und wie schafft man es, bis zum Wahltag hoch motiviert und überzeugend zu sein?

Ich liebe es, hoch konzentriert auf ein Ziel hinarbeiten und ich liebe Wahlkämpfe! ;-) Während keiner anderen Zeit – so schade es ist – hat man die Möglichkeit, mit so vielen Menschen zusammenzutreffen und so viele Ideen und Anregungen für die tagtägliche Arbeit zu bekommen. Anders wie oft angenommen, erfährt man in dieser Zeit auch sehr viel Zuspruch und Unterstützung – das motiviert. Man sollte aber auch während dieser Zeit nur soviel versprechen, wie man sicher ist, erreichen zu können. Im Zweifelsfall ist hier weniger mehr!



Kann man als Bürgermeister Privates von Beruflichem trennen? Oder ist man rund um die Uhr in dieser Position, d.h. auch, wenn man in der Freizeit in der Gemeinde unterwegs ist?

Natürlich ist man in einer Gemeinde rund um die Uhr Bürgermeister. Politiker sind Dienstleister der Bevölkerung und sollten dies nicht nur auf irgendwelche Büro- oder Wahlzeiten beschränken. Für mich persönlich ist dies kein Problem und das meinte ich damit, wenn ich oben gesagt habe, man muss Menschen mögen. Natürlich bedeutet dies gerade für eine junge Familie auch große Einschränkungen. Ich bin sehr dankbar, dass meine Frau Claudia und unsere drei Kinder (Elia 7, Lisa 5 und Rosa 2) sehr viel Verständnis für meinen Beruf aufbringen. Sie sind es aber auch, die mich immer wieder innerlich auf den Boden holen und mir Kraft geben!

Oft wird ein Politiküberdruß bei jungen Menschen konstatiert. Wofür lohnt es sich, deiner Meinung nach, sich zu engagieren?

Ich glaube bei vielen Menschen ist dies eher ein Politikerüberdruß. Wir müssen uns bewusst sein, dass die Politik der Platz ist, wo wir uns ausmachen, wie wir zukünftig zusammenleben wollen – und das ist wichtig. Dieser Prozess findet statt – mit oder ohne

„Man sollte nicht an der Spitze stehen, um herunterzublicken, sondern um voranzuschauen.“

uns. Gerade was unser engstes Umfeld betrifft, weiß niemand so gut Bescheid wie jeder Einzelne von uns. Deshalb ist es besonders wichtig, sich gerade in der eigenen Gemeinde politisch zu engagieren. Hier sind die Erfolge auch am schnellsten sichtbar. Ein Sprichwort sagt, der beste Weg die Zukunft vorherzusehen, ist, sie zu gestalten. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Was wünschst du dir für die Jugend im ländlichen Raum und konkret für die Landjugend Österreich?

Ich wünsche mir für die Jugend im ländlichen Raum, dass sie genau das macht und sich aktiv in ihrem persönlichen Umfeld engagiert. Der ländliche Raum ist die grüne Lunge der pulsierenden Wirtschaftsräume. Mit einer aktiven Landjugend wird uns auch in Zukunft die Luft nicht ausgehen!

Going together on

Going International

3.-6.
Sept. 2015

Fest verankert im Programm der Landjugend Oberösterreich ist die jährliche Auslandsreise „Going International“, bei der Landjugendmitglieder die Möglichkeit haben, gemeinsam mit Gleichgesinnten, fremde Länder zu erkunden und lustige Stunden zusammen zu verbringen.

Von Kroatien nach Slowenien

Das Going International 2015 führt uns von 3.- 6. September 2015 anfangs in das bei Österreichern sehr beliebte Urlaubsland Kroatien, wo wir die Hafenstadt Pula, die Insel KRK und das Burgstädtchen Moscenicka besuchen werden.

Auf dem Heimweg werden wir Slowenien besuchen. Dort stehen die Besichtigung der bekanntesten Höhle Europas (Adels-

berger Grotte), ein Treffen mit der slowenischen Landjugend, der Besuch eines Direktvermarkters und eine Führung durch das Schloss Grad – eine der größten Burganlagen Sloweniens – auf dem Programm.

Kosten:

Pro Person 340,00 Euro (für LJ-Mitglieder)

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt mit modernstem Reisebus inkl. Steuern, Roadpricing
- 2x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Halbpension in Lovran

Anmelden ...

könnt ihr euch bis 30. Juli 2015 mittels Onlineformular auf www.oelandjugend.at oder im LJ-Referat: 050/69 02-1261 oder ref-landj@lk-ooe.at

Nähere Infos

zum Programm gibt's auf unserer Homepage www.oelandjugend.at oder im LJ-Referat.

- 1x Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück in Marburg
- Stadtführung und Hafensrundfahrt Pula
- Reisebegleitung auf KRK inkl. Schinkenverkostung
- Führung in der Höhle von Postojna
- Besuch Direktvermarkter nahe Marburg
- Führung im Schloss Grad

[stan]



Fahrt zur **Agritechnica 2015**



Die Landjugend Oberösterreich fährt wieder zur weltweit größten Fachmesse für Landtechnik von 12. – 14. November 2015 nach Hannover in Deutschland.

Landtechnik – Innovation und modernste Lösungen und Konzepte für die Zukunft der Pflanzenproduktion werden alle zwei Jahre auf der AGRITECHNICA in Hannover präsentiert. 2013 trafen dort 2.900 Aussteller aus 47 Ländern auf 450.000 Besucher – Landwirte, Lohnunternehmer und Händler aus aller Welt.

Aus 88 Ländern ließen sich die internationalen Besucher von den landtechnischen Innovationen in den 24 Hallen inspirieren – ein weltweit einmaliger fachlicher Austausch. Auf die Teilnehmer wartet ein interessantes Exkursionsprogramm mit verschiedenen Betriebsbesichtigungen auf dem Weg nach Hannover.

Fakten:

Datum: 12.–14. November 2015

Kosten: ca. 200,- € pro Person (Reise- & Nächtigungskosten, Eintritte und Gebühren inkludiert)

Anmeldung im Landjugend-Referat unter 050/6902-1266

Anmeldeschluss: 13.08.2015

[gsme]

der
Landjugend
Oberösterreich

Werbemittel

Bei uns findet ihr die passenden Werbemittel für jeden Anlass! Viel Spaß beim Shoppen!
Auf der Homepage unter www.oelandjugend.at findest du noch mehr interessante Werbemittel.



LJ
Rucksack



LJ
Kulis
(grün, orange, blau)



LJ
Reisetasche
(grün, orange)



**Trauben-
zucker**



**Absperr-
band**



**Regen-
schirm**



LJ
Krawatte



**Kontroll-
armbänder**

Weiterbildung zahlt sich aus

Mitgliedern die Chance zur Weiterentwicklung zu geben ist eines der Ziele des Vereines Landjugend. Weiterbildung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Unter dem Titel „Weiterbildung zahlt sich aus!“ können wir ab sofort Landjugendgruppen bei der Durchführung von Bildungsveranstaltungen aus dem Landjugend-Bildungsangebot mit einem Betrag von € 50,- für Halbtages- oder Abendkurse, € 100,- für Ganztagesworkshops und € 150,- für von Basistrainern moderierte Vorstandsklausuren unterstützen.



Nähere Informationen zu unserer Bildungsinitiative findet ihr auf unserer Homepage unter <http://ooelandjugend.at/> oder Marcus.Fattinger@lk-ooe.at.

Unsere neuen Basistrainer

Anfang März haben neun engagierte und erfahrene Mitglieder die mehrmonatige Basistrainerausbildung abgeschlossen. Ab sofort stehen euch diese, neben unseren bisher bewährten Trainern, für Workshops, Moderationen und Klausuren zur Verfügung.



Alexandra Zehetner

Falkenberg 6
4521 Schiedlberg
Tel.: 0650 / 560 34 91
alexandrazehetner@hotmail.com

Warum bin ich Basistrainer?

Der Schwerpunktbereich Allgemeinbildung war für mich als Mitglied und Funktionärin immer einer meiner Lieblingsbereiche. Die Landjugend gibt einem die Chance sich freiwillig weiterzubilden. Da die Zeit als Funktionärin für mich vorbei ist, ich aber noch Feuer und Flamme für die Landjugend bin, finde ich die Chance als Basistrainerin genial den Kontakt mit der Landjugend aufrecht zu erhalten.



Johann Diwold

Wachsreith 4
4312 Ried/Rdmk
Tel.: 0664 / 816 95 70
qm.diwold@fixkraft.at

Warum bin ich Basistrainer?

Ich konnte durch die Landjugend so viel erleben und mich persönlich weiterentwickeln und diese Chance möchte ich auch jungen motivierten Mitgliedern der Landjugend ermöglichen und sie dabei als Basistrainer unterstützen!



Thomas Haghofer

Freistädterstr. 3/4
4242 Hirschbach
Tel.: 0664 / 947 56 91
thomhag@gmail.com

Warum bin ich Basistrainer?

Weil ich gerne mit Leuten arbeite und mein Wissen und meine Erfahrungen gerne weitergebe.



Stefan Schneebauer

Wallensham 25
4786 Brunnenthal
Tel.: 0650 / 375 57 44
stefan.schneebauer@gmx.at

Warum bin ich Basistrainer?

In meiner aktiven Landjugendfunktionärszeit habe ich häufig an den Bildungsprogrammen der Landjugend, z.B. WOSE, Klausuren und Seminaren, teilgenommen. Dadurch konnte ich immer wieder neue Ideen in die Vorstandstätigkeit mitnehmen. Diese Inspirationen möchte ich auch wieder den jetzigen Landjugendlichen für die LJ und auch für sie persönlich geben um effizient arbeiten zu können.



Judith Azesberger

Arnreit 46
4122 Arnreit
Tel.: 0699/ 100 47 353
judithazesberger@hotmail.com

Warum bin ich Basistrainer?

Während meiner „aktiven“ Landjugendzeit als Vorstandsmitglied habe ich immer sehr von den Klausuren und Schulungen mit unseren Basistrainern profitiert. Deren Wissen, Motivation und Begeisterung haben sich stets auf mich übertragen und es waren immer sehr wertvolle Phasen, in denen wir von den Trainern begleitet wurden. Die Basistrainer sind meiner Meinung nach ein sehr wichtiger und wahnsinnig wertvoller „Baustein“ in der Landjugend. Deshalb ist es mir umso mehr ein Anliegen, dass nun auch ich als einer dieser „Bausteine“ helfen kann, dass wir gemeinsam weiterbauen.



Ulrike Freudenthaler

Ebengasse 63
4040 Lichtenberg
Tel.: 0650 / 96 50 755
u.freudenthaler@gmx.at

Warum bin ich Basistrainer?

Ich arbeite gerne mit jungen Menschen zusammen und der gegenseitige Erfahrungsaustausch ist mir sehr wichtig. Ich lege besonders großen Wert darauf, dass meine Workshops und Seminare die Landjugendlichen auch in der eigenen Landjugendgruppe weiterbringen und die erarbeiteten Strategien umsetzbar sind.



Thomas Reisinger

Ahornweg 25
4102 Goldwörth
Tel.: 0699 / 127 27 628
thomas.reisinger@trummer.at

Warum bin ich Basistrainer?

Meine persönlichen Erfahrungen an Langjugendmitglieder weiterzugeben und Ortsgruppen nach Möglichkeit zu unterstützen.

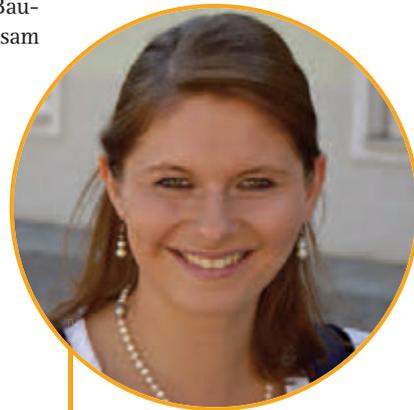


Barbara Ibetsberger

Iming 7
5232 Kirchberg/ M.
Tel.: 0676 / 868 60 483
barbara.ibetsberger@gmx.at

Warum bin ich Basistrainer?

In meiner Landjugendzeit konnte ich Erfahrungen sammeln, durch die ich mich privat aber auch beruflich weiterentwickelt habe und genau diese Erfahrungen möchte ich gerne jungen Landjugendmitgliedern weitergeben.



Daniela Kerbl

Schulstr. 6/14
4493 Wolfern
Tel.: 0650 / 744 60 00
kerbl.daniela@gmail.com

Warum bin ich Basistrainer?

Weil ich gerne mit motivierten, jungen Leuten zusammenarbeite und weil es mir Freude macht diese auf ihrem Weg, die Landjugend aktiv zu leben, weiterzuentwickeln, zu begleiten und zu unterstützen.

Projektwettbewerb

Auf der Suche nach dem

besten Projekt Oberösterreichs!

Ihr habt in den letzten Monaten ein Projekt umgesetzt oder habt vor in nächster Zeit mit einem zu starten? Dann macht mit beim Projektwettbewerb der Landjugend Oberösterreich!

Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.

Ewald Balsler

Am 16. September 2015 trifft sich eine Jury bestehend aus Vertretern der Bezirke und Partnern der Landjugend um die bis Anfang September eingereichten Projekte der Landjugendgruppen in Oberösterreich zu bewerten. Hier entscheidet sich wer bei der Landesversammlung

Zusammenkommen ist ein Erfolg, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

lung Anfang Jänner den „Kreisel“ für das beste Projekt des Landes erhält und welche Gruppen Prämierungen in den Kategorien Bronze, Silber oder Gold erhalten.

Eine Auswahl der besten Projekte vertritt Oberösterreich außerdem beim bundesweiten Projektwettbewerb „BestOf15“, welcher dieses Jahr in Vorarlberg stattfinden wird.

Nähere Informationen zum Projektwettbewerb und zur Anmeldung erhaltet ihr im Landjugendreferat – 050/69 02-1261 oder ref-landj@lk-ooe.at) oder im Laufe des Sommers auf unserer Homepage www.ooelandjugend.at

[stan]



Wir bewegen das Land



DIE NEUE EXISTENZ KASKO

Basis-Risiko-Vorsorge – die einzigartige
Kombination aus Berufsunfähigkeits-,
Ablebens- und Unfallversicherung,
für alle zwischen 18 und 40 Jahren
– monatlich

ab **16,-***

*abhängig von Alter und Deckungsumfang.
Nähere Informationen unter
www.keinesorgen.at/existenzkasko

Kontaktieren Sie uns unter
Tel.: 057891-71550 oder auf
www.keinesorgen.at/existenzkasko

Gleich Beratungstermin vereinbaren!

Ober**ö**sterreichische
www.keinesorgen.at



BEZIRK GRIESKIRCHEN

Bezirksentscheid Forstbewerb



Heiße Wettkämpfe in Peuerbach. Nach den teilweise ergiebigen Regenschauern der Vortage zeigte sich das Wetter am Sonntag, den 10. Mai 2015 von seiner guten Seite. So konnte der Bezirks-Forstbewerb der Landjugend Grieskirchen wie geplant, durchgeführt werden. Dabei stellten sich insgesamt 17 Teilnehmer dem Wettkampf. Neben Teilnehmern aus dem Bezirk Grieskirchen, nahmen auch Landjugendmitglieder aus den Bezirken Gmunden, Ried im

Innkreis sowie Schärding teil. Die Teilnehmer hatten folgende Aufgaben zu bewältigen:

- Kettenwechsel an der Motorsäge
- Kombinationsschnitt
- Fallkerb und Fällschnitt
- Durchhacken
- Zielhacken
- Blochrollen
- Geschicklichkeitsschneiden

Die Landjugend Peuerbach organisierte die Bewirtung der vielen Zuschauer bei einem gemütlichen Frühschoppen. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte die Musikkapelle Peuerbach.

Am Ende eines anstrengenden Tages, bei dem Leistungen auf höchstem Niveau gezeigt wurden, konnten die Sieger der einzelnen Wertungen geehrt werden.

JOHANNES HÖFTBERGER

BEZIRK BRAUNAU

Tolle Teams und Feine Speisen

Bei unserem diesjährigen 4er-Cup wagten sich 15 motivierte Teams an die Bewältigung der 9 Stationen! Sie stellten ihr Wissen in den Bereichen Geografie, Geschichte, Politik sowie auch ihr sportliches



Geschick unter Beweis und zeigten außerdem wie gut sie unseren Bezirksvorstand kennen! Am Ende setzten sich die Teams aus St. Pantaleon und St. Johann durch und qualifizierten sich somit für den Landesbewerb!

Neben den beiden 4er-Cup Teams nahmen außerdem noch Tobias Braunsberger (Spontan Ü18), Claudia Knieger (Vorbereitet Ü18) und Daniela Wimmer (Präsentation) am Landesbewerb Reden teil (alle 3 LJ Franking)!

Für Genuss und Gaumenfreuden sorgte wieder der Kochwettbewerb mit dem Überthema „Rund ums Faschierte“! Das „goldene Besteck“ holte sich in diesem Jahr die Landjugend aus Tarsdorf vor Haigermoos und Gilgenberg! Von allen 9 teilnehmenden Gruppen wurden wirklich hervorragende Gerichte gezaubert und sowohl die Jury als auch der Bezirksvorstand genossen alle Leckerbissen!

DANIELA WIMMER

BEZIRK FREISTADT

Maibaum aufstellen



Die Neumarkter Landjugend hat am 3. Mai wieder den Maibaum am Neumarkter Marktplatz aufgestellt. Der 26m hohe Baum, wurde mit ca. 700 Rosen in Rot und Weiß, geschmückt. Das nicht so gute Wetter, konnte uns dennoch nicht davon abhalten, ihn mit eigener Muskelkraft aufzustellen. Die 40 tatkräftigen Mitglieder,

stellten Dank der vielen Getränkespenden, den Baum rasch auf. Nun schmückt er wieder ein Monat lang den Marktplatz.

KATRIN MÜHLBACHLER



BEZIRK GMUNDEN

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen Viele.“

Dieser Satz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen war die Basis und Inspiration des Vorstandes der Landjugend Altmünster, einen Teil des Erlöses des diesjährigen Landjugendballes zu spenden.

Durch die zahlreichen freiwilligen Spenden der Besucher des diesjährigen Balles, der im Jänner stattgefunden hat, konnte am 25. März dem SOS Kinderdorf ein Scheck im Wert von € 500,- übergeben werden.

ANNA DRUCKENTHANER



Die kommenden Termine ...

25. September–27. September 2015
Oktoberfest, Eben Nachdemsee
Altmünster

Die kommenden Termine ...

14. August 2015
Summertime
Mühlviertler Alm

06. September 2015
Bezirksagrar- u. Genussolympiade
Tragwein

BEZIRK KIRCHDORF

Was tat sich im Bezirk Kirchdorf

Mitte März erfreute sich das Wochenend-Seminar großer Beliebtheit! Gemeinsam mit dem Bezirk Steyr verbrachte die LJ Kirchdorf ein Wochenende mit lehrreichen und lustigen Kursen.

Des Weiteren nutzten im März insgesamt 45 Teilnehmer die Möglichkeit zur bezirksinternen Weiterbildung bei einer Leiter/Leiterinnen- bzw. Kassierschulung.

Nur wenig später, stellten sich insgesamt 12 Gruppen den kniffligen Stationen beim 4er-Cup. Den Bewerb konnte eine Gruppe aus Inzersdorf mit Katharina Kronegger, Petra Pramberger, Mario Bloderer-Edlinger und Martin Prenninger für sich entscheiden. Auf den zweiten Platz kämpfte sich eine Gruppe aus Pettenbach, bestehend aus Alexandra Schnörch, Silvia Lehner, Gerald



Kammerhuber und Lukas Zorn. Dritter wurde Ried mit Andrea Himmelfreundpointner, Katharina Prielinger, Martin Huemer und Andreas Krumhuber.

BEZIRK LINZ-LAND

Bezirkstratscherl

Das Bezirkstratscherl ging heuer am 28. März in die 2. Runde, ganz nach dem Motto „Quatschn, Schmäh fährn und afoch a Gaudi hobn“. Nachdem die Stimmung der teilnehmenden Landjugendmitglieder mit einem Speed-Dating aufgelockert wurde, um auch unbekannte Gesichter etwas kennen zu lernen und mit jedem ins Gespräch zu kommen, stand einem Abend mit Spaß und Unterhaltung nichts mehr im Wege.

Es war wieder ein erfolgreicher Abend, der ganz im Zeichen der Gemeinschaft stand.

ANNELIESE FÖDERMAYR

Bezirksskinotag



Der erste Mittwoch in den Osterferien ist für jedes Landjugendmitglied in Linz Land schon vorgemerkt für den traditionellen Bezirksskinotag. Auch dieses Jahr fanden sich daher am 1. April rund 130 Leute in den Kinosaal im Starmovie Steyr ein, um den neuesten Matthias Schweighöfer Film „Der Nanny“ zu sehen. Anschließend ließen wir im OX noch gemütlich den Abend ausklingen und verbrachten einen netten Abend miteinander. Sowohl die Stimmung, als auch der Film selbst konnten für einen tollen Abend überzeugen und man freut sich bereits auf das diesjährig erste Sommerkino der Landjugend Linz-Land!

ANNELIESE FÖDERMAYR



Die kommenden Termine ...

05. Juli 2015
Volleyball-Völkerballturnier

11. Juli 2015
Beachsoccerturnier

31. Juli 2015
Vorpflügerparty

01. August 2015
Bierfest
Allhaming

02. August 2015
Pflügen
St. Marien

08. August 2015
Traffic
Allhaming

14. August 2015
Revolution
Flahnhubergut

23. August 2015
Agrar- und Genusolympiade

19. September 2015
Sturmfest
Pucking

Auch bei den Reden gab es rege Teilnahme. Bei den Vorbereiteten Reden über 18 bzw. unter 18, konnten jeweils Mitglieder der Ortsgruppe Ried die Jury von sich überzeugen. Martin Huemer bzw. Anna Jungreithmair siegten in diesen Disziplinen.

Bei den Spontanreden erredete sich Stefanie Almhofer (LJ Pettenbach) vor Carina Jellmair (LJ Pettenbach) und Herbert Strassmair (LJ Ried) den ersten Platz.

Christine Klinglmair sicherte sich den Sieg des Bewerbs Spontanrede unter 18, gefolgt von Karin Winter (LJ Inzersdorf) und Katharina Kronegger (LJ Inzersdorf).

Katharina Kronegger vertrat den Bezirk Kirchdorf beim Landesentscheid und sicherte sich unter den besten Spontanrednern des Landes unter 18, den hervorragenden vierten Rang!

DANIELA ÖHLINGER

Die kommenden Termine ...

4. Juli 2015
Maubaimumschneiden
LJ Windischgarsten, Edlbach

11. Juli 2015
Bezirkssensenmähen
Windischgarsten

09. August 2015
Bezirkspflügen KI + SE
Sierning

05. September 2015
V.I.P.
Ried/Trkr.

24. September 2015
BeziTreff
BBK Kirchdorf

26. September 2015
Summer End
Pettenbach

BEZIRK PERG

LJ Vortrag zu brennenden Themen

Zu einem Vortrag zu wahrlich brennenden Themen lud die Landjugend des Bezirkes Perg am 7. April 2015. "Veranstaltungsrechtsschulung" lautete der Titel und vom ganzen Bezirk Perg trafen sich interessierte LJ FunktionärInnen und Mitglieder und folgten der Einladung.

Sie informierten sich hautnah bei einem Experten bzgl. den Bereichen:

- Veranstaltungssicherheit
- Anzeige einer Veranstaltung
- Jugendschutz
- Gemeinnützigkeit
- aktuelle Entwicklung in Steuer- und Gewerberecht

Der Geschäftsführer der Landjugend Oberösterreich, Stefan Lorenz gab einen Einblick in diese vielfältigen und umfangreichen Themen und berichtete über Erfahrungen aus der täglichen Landjugendarbeit.

Nützliche Infos – viele Fragen

Diese Schlagworte fassen den Abendvortrag ganz gut zusammen. Der Experte aus der Landjugend brachte gut zusammengefasst die wichtigsten Dinge und zeigte praxisnahe Beispiele aus dem Landjugendalltag.

Eine Vielzahl an Fragen wurden anschließend von den aufmerksamen ZuhörerInnen gestellt und vom Vortragenden beantwortet.

Eines zeigte sich dabei sehr gut: so vielfältig die Landjugend ist, so verschieden sind auch die Herausforderungen, mit denen die Landjugendgruppen konfrontiert sind. Und eines ist nach diesem Abend ganz sicher: die FunktionärInnen und Mitglieder der Landjugend aus dem Bezirk Perg wissen bestens über die Herausforderungen der Zukunft in diesem Bereich Bescheid!

FRANZISKA LICHTENBERGER

Die kommenden Termine ...

04. Juli 2015
Sport & Fun
Arbing

27. August 2015
Funktionärsstammtisch

6. September 2015
Bezirksagrar- u. Genusssolympiade



Was ist Landjugend?

Aufgrund der Nachfrage von zahlreichen Jugendlichen gestaltete die Landjugend des Bezirkes Perg am 17. April den Abend und informierte über das Thema „WAS IST LANDJUGEND?“:

- Was macht die Landjugend?
- Wer kann dabei sein?
- Wo gibt es eine Landjugend?

Es nahmen ca. 30 Personen aus dem Bezirk teil.

FRANZISKA LICHTENBERGER



BEZIRK SCHÄRDING



Blutspenden

Auch im diesjährigen Frühjahr fand wieder ein Blutspenden statt. Treffpunkt war am 19. Mai in der Rotkreuzdienststelle in Kopfing. Wir durften uns über 50 Blutspender, welche der Landjugend angehörten, freuen.

MARTINA GABAUER

News! News! News!

Im Rahmen des Funktionärstreffens am 06. Mai 2015 wurden neben der Besprechung der kommenden Termine die Gewinner der Protokollbuchbewertung bekannt gegeben. Wir dürfen hier der LJ Kopfing zum ersten Platz, der LJ Altschwendt zum zweiten Platz und LJ Diersbach zum dritten Platz gratulieren. Weiters wurden die LJ-FunktionärInnen über die Allergenverordnung bestens informiert, um einen reibungslosen Veranstaltungsablauf, hinsichtlich dieser Thematik, zu garantieren.

MARTINA GABAUER



BEZIRK STEYR

Bezirksball

Am 18.4. fand unser alljährlicher Bezirksball mit den Bäuerinnen des Bezirks im Gasthaus Faderl statt. Eine rauschende Ballnacht war das alle mal. Der Startschuss des Abends machte die Volkstanzgruppe Wolfern und tanzte gewaltig auf. Auch die Gaflnzer Plattler ließen sich zur Mitternachtseinlage nicht lumpen und zeigten ihr Können. Die Weinbar wurde auch heuer wieder von der Landjugend bewirtet und wegen des großen Ansturmes wurde fast der gute Trunk knapp. Die Tanzfläche war immer bis zum abwinken gestopft voll und dabei trugen nicht nur die „Alten“ bei. Was zeigt das sich auch die Jugend in Steyr sehr an Volkstänzen und Gesellschaftstänzen interessiert. Heuer war dieser Ball ein Wahnsinns-erfolg und das verdanken wir allein unseren

Ortsgruppen die uns so tatkräftig unterstützt haben, sei es vor der Bar oder hinter der Bar!

Ihr habt euch ein ganz großes DANKE verdient!

4er-Cup und Reden

Heuer fand unser 4er-Cup und Redewettbewerb am 10.4. im wunderschönen Maria Neustift statt.

An die 10 Gruppen stellten ihr Können und Wissen unter Beweis bei verschiedensten Stationen.

Der erste Platz wurde ein Heimsieg an die Gruppe Maria Neustift, der zweite ging an die starke Gruppe Sierning-Schiedlberg

und der 3. Platz an die Ortsgruppe Pfarrkirchen-Adlwang.

Beim Landesentscheid waren unsere 2 Gruppen auch vorne dabei. Maria Neustift machte dabei den 3. Platz und Sierning-Schiedlberg machte den guten 6. Platz von 23 Gruppen.

Auch beim LE Reden ließen wir uns nicht lumpen. Bei der Vorbereiteten Rede U18 erreichte unsere Viktoria Lettenmair den hervorragenden 2. Platz und Alexandra Zehetner machte bei Vorbereitete Rede Ü18 mit ihrem bewegenden Thema „Lehrerin sein“ den 4. Platz.

Als einziger männlicher Redner bei der Spontanrede U18 stellte Wolfgang Gasplmayr sein Können unter Beweis.

Der Bezirk Steyr gratuliert nochmal all seinen Teilnehmern und ist immens stolz auf diese.

DANIELLE SCHIMPFHUBER

Gerstenich KG



Werk- & Objektschutz
Veranstaltungsschutz
Verkehrsregelungen
Vereidigte Straßenaufsicht
Portierdienste
Revierstreifendienste

Ihr Partner im Bereich
Sicherheit & Transporte

Tel.: +43 (0)732/376009
Mobil: +43 (0)650/2201958
Dauphinestr. 197, AT - 4030 Linz

Referenzen: TIDH, Schiedelberger Oktoberfest, Full Speed,
Summerend Party Night, Malkäfortanz, Just Rock, Six Pence uvm.

www.bewachungsunternehmen.at

Die kommenden Termine ...

02. Juli 2015
Sommer-LO

11. Juli 2015
Sport & Fun
St. Ulrich

09. August 2015
Bezirkspflügen
Sierning

05. September 2015
Wedafest
Aschach

06. September 2015
2. Aschacher Traktorziehen
Aschach

06. September 2015
Bezirksagrar- u. Genussolympiade
Sierning

15. September 2015
Raika-LO

26. September 2015
Auftanzt wird in Großbraming

BEZIRK URFAHR

Agrartour bei strahlendem Sonnenschein



Bei der Agrartour am 20. Februar, die wir heuer das erste Mal auf Bezirksebene veranstalteten, waren wir in Oberneukirchen bei der Firma Simader und dem BIO-Betrieb der Familie Stelzer zu Besuch.

Bei der Firma Simader sahen wir uns die Rundholzschälmaschine und das Sägewerk an, wo man uns den Ablauf vom Holzeinkauf über die Verarbeitung der Stämme zu den gewünschten Größen bis hin zur Weiterverarbeitung des Holzes zu verschiedenen Endprodukten zeigte. Zum Schluss der Führung bekamen wir noch eine Vorführung der noch fast neuen Abundanlage, mit der die Einzelteile eines Dachstuhles vollautomatisch bearbeitet werden.

Anschließend besuchten wir den BIO-Betrieb Stelzer, wo erst vor kurzem ein neuer Stall gebaut wurde. Seit etwa 1½ Jahren ist dieser in Verwendung. Der Stall bietet Platz für 38 Milchkühe und die eigene Nachzucht. Zum Melken der Kühe ist ein 7-facher Fischgrät-Melkstand eingebaut. Die Tiere benötigen auch eine Menge an Futter, welches Familie Stelzer von dem zirka 50ha großen Grund bezieht, der von ihnen bewirtschaftet wird. Um sich die Arbeit des Einfütterns zu erleichtern, haben sie auch einen sogenannten Butler, der das Futter den Kühen immer wieder automatisch auf den Futtertisch nachschiebt. Nach den interessanten Führungen gingen wir zum gemütlichen Ausklang des Nachmittags noch zum Lindenwirt in Oberneukirchen.

CHRISTINE KOLL

Die kommenden Termine ...

05. Juli 2015
Bezirkssportfest

02./09. August 2015
Bezirkspflügen

Redegewandt und wissensstark - So sind unsere Landjugendlichen

Der diesjährige Redewettbewerb und 4er-Cup fand am Sonntag, 12. April in Lichtenberg statt. Beim 4er-Cup mussten Teams mit je zwei Burschen und zwei Mädchen ihr Allgemeinwissen und Wissen zu aktuellem Zeitgeschehen bei Fragestationen unter Beweis stellen. Weiters waren zwei Geschicklichkeitsstationen zu bewältigen. Zum hervorragenden ersten Platz dürfen wir dem Team „Qi Gong“ aus Reichenau, mit den Mitgliedern Andreas Schwarz, Petra Grubauer, Florian und Verena Danner gratulieren. Auf den Plätzen 2 und 3 kämpften sich zwei Teams aus Alberndorf. Der Redewettbewerb wurde in verschiedenen Kategorien abgehalten. In der Jury saßen unter anderem Hannes Enzenhofer (GF Maschinenring), Josef Gossenreiter (BBK-Obmann) und Gerlinde Leitner (Landesleiterin-Stv.), die sehr beeindruckt von den tollen Reden und den Meinungen der Jugendlichen waren. In der vorbereiteten Rede gewann Sonja Brandstetter aus Alberndorf und in der Kategorie Präsentation ihre Schwester Daniela Brandstetter. Der erste Platz der Spontanrede unter 18 ging an Hanna Burgstaller. Der

Motoröl, Sägespäne und jede Menge Action in Eidenberg



Landjugend Urfahr-Umgebung statt. 46 Teilnehmer und 2 Teilnehmerinnen stellten sich dem Wettkampf im Fallkerb- und Fällschnitt, Kettenwechsel, Kombinationschnitt, Präzisionsschnitt, Blochrollen, Durchhacken und Zielhacken. Die sechs Besten kämpften im spannenden Finale um die ersten Plätze. Ihre Aufgabe bestand darin, je einen Stamm zu entasten. Dabei konnte sich Florian Mair aus Eidenberg vor Ägidius Enzenhofer aus Reichenau und Johannes Fiereder aus Gramastetten auf den Rängen 2 und 3 durchsetzen. Nicht nur Schnelligkeit und Genauigkeit sondern auch die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften spielte bei der Bewertung eine Rolle. Zahlreiche Besucher nutzten diesen aufregenden Wettbewerb für einen Sonntagsausflug. Neben den Urfahrner Teilnehmern nahmen auch Forstbegeisterte aus Schärding und Salzburg am Bewerb teil.

CHRISTINE KOLL



erste Platz der Spontanrede über 18 wurde bei der Siegerehrung bei einem Rededuell ausgetragen, wir dürfen Daniela Brandstetter aus Alberndorf sehr herzlich gratulieren.

CHRISTINE KOLL

Die kommenden Landestermine ...

09. Juli–11. Juli 2015
BE Reden & 4er Cup
Kärnten

18. Juli 2015
LE sport & fun
Raab

01. August–08. August 2015
European Rally
Lambach

07. August–09. August 2015
BE Agrar- und Genusssolympiade
Steiermark

14. August–16. August 2015
BE Pflügen
Niederösterreich

22. August 2015
LE Pflügen
Laakirchen

28. August–30. August 2015
BE Forst
Graz

29. August–31. August 2015
EM-Handmähen
Baskenland

03. September–06. September 2015
going international
Kroatien

09. September–13. September 2015
Rieder Messe
Ried

12. September 2015
LE Agrar- und Genusssolympiade
Ried

BEZIRK VÖCKLABRUCK

Forstbewerb

Am 19. April, wurde der erste Forstwettbewerb des Bezirkes Vöcklabruck bei strahlendem Sonnenschein von der Landjugend Pöndorf ausgetragen.



30 Teilnehmer, mit zahlreichen Gastwettkämpfern aus ganz Oberösterreich, Salzburg und Tirol, fanden den Weg nach Pöndorf, wo im Rahmen der Hausmesse des Lagerhauses verschiedenste Aufgaben auf sie

Kochwettbewerb



„Mit'n Pfandl durch's Landl“ ist mit Sicherheit der „geschmackvollste“ Bewerb in unserem Bezirk. 5 Teams, bestehend aus je 3 Mitgliedern einer Ortsgruppe, versuchten die Jury am 03. Mai im ABZ in Altmünster von ihren Kochkünsten zu überzeugen. Geschmack, Anrichten, Tischdekoration und Arbeitsweise wurden bewertet. Punktegleich wurden die Teams aus Frankenburg und Zell am Moos-Tiefgraben zu Siegern gekürt.

SARAH NUSSBAUMER

Die kommenden Termine ...

18. Juli 2015
Bezirkslandjugendfest
Gampern

03. Oktober 2015
Bezirkslandjugendball
Vöcklabruck

warteten. Die Stimmung und das Wetter waren hervorragend und durch die tolle Organisation der LJ Pöndorf verlief alles unfallfrei und reibungslos. Natürlich möchten wir auch den Gewinnern

aus dem Bezirk, die ausnahmslos aus Forrnach kommen, nochmals herzlich gratulieren und wünschen ihnen viel Erfolg beim Landesentscheid in Ebensee.

SARAH NUSSBAUMER

BEZIRK WELS

Forstbewerb 2015

Blochrollen, Fallkerbschneiden, Entasten. Das sind alles Stationen bei denen sich die Teilnehmer beim traditionellen Forstbewerb messen können. Um die Stationen mit Bravour zu meistern benötigt man vor allem Kraft, Präzision und sehr viel Geschick.



Bereits zum vierten Mal erklärte sich die Landjugend Steinerkirchen/Fischlham bereit den Forstbewerb am 10. Mai am Areal der Fam. Rapperstorfer auszutragen. 34 motivierte Teilnehmer brillierten in den verschiedensten Disziplinen in mehr oder weniger großem Maße. Nur in wenigen Sekunden gelang es unseren Startern ein Bloch durchzuhaken, oder mit einem genauen Augenmaß und viel Genauigkeit einen perfekten Fallkerb zu schneiden! Nach einigen Stunden kristallisierte sich ein Sieger heraus. Der „Holzprofi“ und mehrmaliger Bundesbewerbsteilnehmer Peter Strassmair aus der Landjugend Thalheim holte sich seinen nächsten Bezirkssieg mit über 200 Punkten Vorsprung! Die Landjugend Neukirchen bei Lambach darf ihrem Mitglied Georg Strauß zum hervorragendem zweiten Platz gratulieren. Nach vielen Jahren der „Bewerbspause“ nahm aus unser Bezirksleiter Johannes König-Felleitner wieder einmal an einem Bewerb teil und konnte auch gleich den dritten Platz mit nach Hause nehmen.

Ein großes DANKESCHÖN möchten wir auf diesem Weg der Fam. Rapperstorfer, der Landjugend Steinerkirchen/Fischlham und natürlich sämtlichen unterstützenden Firmen wie Steinwendner Holz, Steyermühl Sägewerk GmbH und Kempl Rundholz aussprechen. Ohne solch tatkräftiger Unterstützung gingen solche Tage nicht reibungslos über die Bühne.

ELISABETH WIMMER

Die kommenden Termine ...

04. Juli 2015
Replay – Palm Beach
Weißkirchen

11. Juli 2015
Stonefire
Pennewang

12. Juli 2015
sport & fun
Pichl

18. Juli 2015
Hugo Mania
Eberstalzell

25. Juli 2015
X-Plosion
Sattledt

01. August 2015
Sautroparty
Buchkirchen

14. August 2015
Landlust
Sipbachzell

16. August 2015
Bezirkspflügen
Bad Wimsbach

06. September 2015
Bezirksagrar- u. Genussolympiade



VOLL. VIEL. VORTEILE.

Gratis Club-Konto, vergünstigte Tickets für Konzerte, Kinos und Events und genau die Beratung, die du brauchst.

Jetzt Raiffeisen Club-Package aktivieren!

Mehr Infos bei deinem Raiffeisen Berater oder unter www.letsgo.at.

**RAIFFEISEN
CLUB-APP**



Du hast den Club immer
in deiner Tasche!